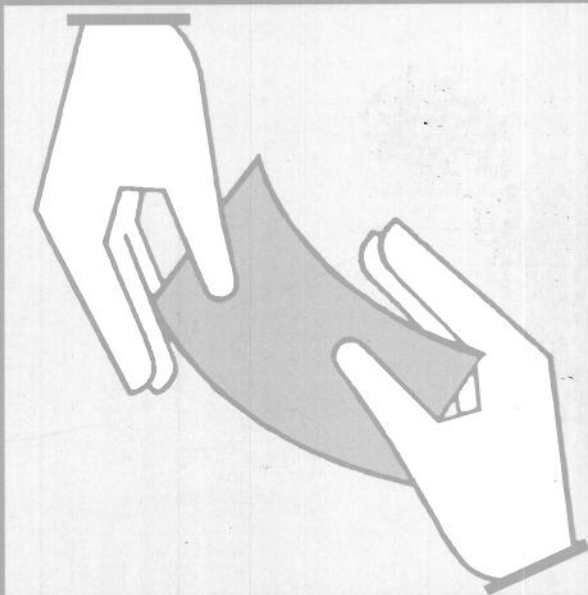


Fachserie 13 / Reihe 3

# SOZIALLEISTUNGEN

Kriegsopferfürsorge



2000



**Fachserie 13 / Reihe 3**

# **SOZIALLEISTUNGEN**

**Kriegsopferfürsorge**

**2000**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**Herausgeber: Statistisches Bundesamt**

**METZLER**  
**POESCHEL**

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn, erfragen:

Gruppe IX E, Telefon: 0 18 88 / 644 - 81 48, - 89 56, Fax: 0 18 88 / 6 44 - 89 94 oder E-Mail: [schwerbehinderte@destatis.de](mailto:schwerbehinderte@destatis.de)

**Verlag:** Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:** SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH

Postfach 43 43

72774 Reutlingen

Telefon: 0 70 71 / 93 53 50

Telefax: 0 70 71 / 93 53 35

Internet: [www.s-f-g.com](http://www.s-f-g.com)

E-Mail: [destatis@s-f-g.com](mailto:destatis@s-f-g.com)

Erscheinungsfolge: zweijährlich

Erschienen im Januar 2002

Preis: : EUR 6,75 [D]

Bestellnummer: 2130300 - 00900

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet ([www.destatis.de/zeitreih/home.htm](http://www.destatis.de/zeitreih/home.htm)), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:

06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05

- Telefax: 06 11 / 75 33 30

- E-Mail: [info@destatis.de](mailto:info@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
Begriffliche und methodische Erläuterungen .....	5
Schaubilder .....	8
<b>Tabellenteil</b>	
<b>Ergebnisse für Deutschland</b>	
1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1997 bis 2000 .....	9
2 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1997 bis 2000 für Berechtigte im In- und Ausland .....	10
3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1997 bis 2000	
3.1 Insgesamt .....	11
3.2 Berechtigte im Inland .....	12
3.3 Berechtigte im Ausland .....	13
4 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 2000 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen und Hilfearten .....	14
5 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 2000 an Berechtigte im Inland .....	15
<b>Länderergebnisse</b>	
6 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 2000 nach Empfängergruppen und Ländern sowie die Empfänger von Leistungen der Kriegsopferfürsorge	
6.1 Ausgaben und Einnahmen .....	16
6.2 Empfänger von Leistungen .....	16
7 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 2000 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern	
7.1 Insgesamt .....	18
7.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte .....	22
7.3 Leistungen an sonstige Berechtigte .....	26
8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 2000 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern	
8.1 Insgesamt .....	30
8.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte .....	34
8.3 Leistungen an sonstige Berechtigte .....	38
9 Leistungen nach dem Gesetz über Entschädigungen für Opfer von Gewalttaten 2000 nach Ländern .....	42

## Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990.

Die Angaben für die neuen Länder beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## Abkürzungen

- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- BSHG = Bundessozialhilfegesetz
- BStatG = Bundesstatistikgesetz
- BVG = Bundesversorgungsgesetz
- HHG = Häftlingshilfegesetz
- i.d.R. = in der Regel
- i.V. = in Verbindung
- KFürsV = Verordnung zur Kriegsopferfürsorge
- KOF = Kriegsopferfürsorge
- LAG = Lastenausgleichsgesetz
- OEG = Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten
- SGB = Sozialgesetzbuch
- SVG = Soldatenversorgungsgesetz
- UBG = Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen
- vH = von Hundert
- ZDG = Zivildienstgesetz

In den Tabellen "Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge" sind die einzelnen Beträge ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von einzelnen Beträgen geringfügige Abweichungen von der Endsumme ergeben.

## Begriffliche und methodische Erläuterungen

### Rechtsgrundlage der Statistik

Über Leistungen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge ist zweijährlich eine Bundesstatistik durchzuführen. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsopferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. August 2000 (BGBl. I S. 1253).

### Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Kriegsopferfürsorge.

Örtliche Träger sind die Landkreise und kreisfreien Städte, bei denen i.d.R. selbständige oder im Rahmen der Sozialämter tätige Fürsorgestellen als Durchführungsbehörden bestehen.

Überörtliche Träger sind in den meisten Ländern Landesbehörden, in einigen sind es Kommunalverbände (z.B. in Nordrhein-Westfalen die Landschaftsverbände, in Hessen und Baden-Württemberg die Landeswohlfahrtsverbände, in Bayern die Bezirke). Durchführungsbehörden sind jeweils die Hauptfürsorgestellen. Den überörtlichen Trägern der Kriegsopferfürsorge sind durch Landesrecht i.d.R. die gleichen Aufgaben zugewiesen, die auf dem Gebiet der Sozialhilfe den überörtlichen Sozialhilfeträgern obliegen.

### Meldeweg

Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an die statistischen Landesämter. Diese bereiten Länderergebnisse auf und übermitteln sie dem Statistischen Bundesamt zur Erstellung des Bundesergebnisses.

### Leistungen der Kriegsopferfürsorge, Anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG)<sup>1)</sup>. Dieses Gesetz sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Hilfe im Einzelfall Leistungen der Kriegsopferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Beschädigte erhalten Leistungen auch für ihre

Familienmitglieder - als solche gelten neben dem Ehegatten auch Kinder und sonstige Angehörige, die mit dem Beschädigten in häuslicher Gemeinschaft leben, sowie seit 1983 auch solche Personen, deren Ausschluß eine offensichtliche Härte bedeuten würde - unter der Voraussetzung, dass diese ihren Bedarf nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen decken können und nicht bereits wegen Behinderung Ansprüche auf Leistungen nach anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften haben.

Besonders schwer geschädigte Personen, wie Blinde, Ohnhänder, Querschnittgelähmte sowie Beschädigte, deren Erwerbsfähigkeit allein wegen Erkrankung an Tuberkulose oder wegen einer Gesichtsentstellung wenigstens um 50 v.H. gemindert ist, erhalten - jeweils im Rahmen der einzelnen Hilfearten - Leistungen der Sonderfürsorge; diese zusätzliche Leistung wird jeweils der Schwere und Eigenart der Schädigung angepasst.

Deutsche und deutsche Volkszugehörige mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland diplomatische Beziehungen unterhält, haben nach § 64b BVG einen Anspruch auf Leistungen der Kriegsopferfürsorge für berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbildung und Schulausbildung sowie auf Erziehungsbeihilfe und ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt; die übrigen Leistungen der Kriegsopferfürsorge können ihnen in dringenden Fällen gewährt werden.

Leistungen der Kriegsopferfürsorge erhalten auch Personen mit Versorgungsansprüchen aufgrund folgender gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklären:

§ 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG),

§§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG),

§ 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG),

§ 47 Zivildienstgesetz (ZDG),

§ 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

Neben den Kriegsbeschädigten haben demnach z.B. auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende und deren Hinterbliebene Ansprüche auf Leistungen der Kriegsopferfürsorge.

### Hilfe- und Leistungsarten

Die Leistungen werden nach den Bestimmungen der §§ 26 bis 27d BVG gewährt.

### Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 und 26a BVG)

Als Hilfen zur beruflichen Rehabilitation werden Hilfen gewährt, die erforderlich sind, um die Erwerbsfähigkeit der Empfänger entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu bessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel der Hilfe ist die möglichst dauerhafte berufliche Eingliederung. Als derartige Hilfen kommen insbesondere in Betracht: Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Berufsfindung und

<sup>1)</sup> Aufgrund entsprechender Bestimmungen im Einigungsvertrag besteht in den neuen Ländern und Berlin-Ost der Rechtsanspruch auf Kriegsopferfürsorge seit 1. Januar 1991.

Arbeitserprobung, Hilfen zur beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung einschl. eines zur Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz. Zu den berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsopferfürsorge zählen ferner Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis; außerdem Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingsbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

#### **Krankenhilfe (§ 26b BVG)**

Krankenhilfe erhalten Beschädigte und Hinterbliebene in Ergänzung der Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung nach den §§ 10 bis 24a BVG. Die Krankenhilfe umfasst ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Arzneimitteln und Zahnersatz, Krankenhausbehandlung sowie sonstige zur Genesung, zur Besserung oder zur Linderung der Krankheitsfolgen erforderliche Leistungen.

#### **Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)**

Die Hilfe wird - ggf. zusätzlich zu einer Pflegezulage gemäß § 35 BVG - Beschädigten und Hinterbliebenen gewährt, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass sie nicht ohne Wartung und Pflege bleiben können. Die Hilfe zur Pflege erfolgt bedarfsentsprechend bei häuslicher Pflege z.B. durch Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft oder durch Gewährung von Pflegegeld oder durch Übernahme der Kosten für Unterkunft und Pflege in Einrichtungen. Hierzu gehört auch, dass dem Pflegebedürftigen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden, die zur Erleichterung seiner Beschwerden wirksam beitragen.

#### **Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG)**

Beschädigte und Hinterbliebene mit eigenem Haushalt erhalten diese Hilfe i.d.R. vorübergehend, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann. Voraussetzung ist, dass die Weiterführung des Haushalts geboten ist, z.B. bei Haushalten mit minderjährigen Kindern.

#### **Altenhilfe (§ 26e BVG)**

Die Altenhilfe soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Sie soll den Beschädigten und Hinterbliebenen zusätzlich zu den übrigen Leistungen gewährt werden.

#### **Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)**

Erziehungsbeihilfe erhalten Waisen und Beschädigte für ihre Kinder. Sie soll eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen.

#### **Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)**

Leistungen dieser Hilfeart werden gewährt, soweit der Lebensunterhalt nicht aus den übrigen Leistungen nach

dem BVG und dem einzusetzendem Einkommen und Vermögen bestritten werden kann.

Für die Gewährung dieser Hilfe gelten die Vorschriften in Abschnitt 2 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) unter Berücksichtigung der besonderen Lage des Beschädigten oder Hinterbliebenen entsprechend. Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt umfasst vor allem Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung und Heizung; daneben werden auch die Beiträge zur Krankenversicherung und für eine angemessene Altersversicherung übernommen. Die Leistungen werden i.d.R. als Beihilfe gewährt, bei voraussichtlich nur kurzer Dauer der Notlage auch als Darlehen.

#### **Erholungshilfe (§ 27b BVG)**

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihren Ehegatten, außerdem Hinterbliebene, in Form von meist dreiwöchigen Erholungsaufenthalten. Die Leistungsgewährung setzt voraus, dass die Erholungsmaßnahme zur Erhaltung der Gesundheit oder der Arbeitsfähigkeit notwendig und seine Form zweckmäßig ist. Soweit es sich um Beschädigte handelt, muss die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt sein. Bei Schwerbeschädigten wird ein solcher Zusammenhang stets angenommen.

#### **Wohnungshilfe (§ 27c BVG)**

Die Wohnungshilfe der Kriegsopferfürsorge besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Geldleistungen werden nur unter bestimmten Voraussetzungen gewährt, z.B. wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderungen bedarf.

#### **Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)**

Empfänger sind Beschädigte ebenso wie Hinterbliebene.

Im Rahmen dieser Hilfeart wurden im einzelnen folgende Hilfen gewährt:

1. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage,
2. vorbeugende Gesundheitshilfe (mit Ausnahme von Maßnahmen der Erholung),
3. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation,
4. Hilfe zur Familienplanung,
5. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen,
6. Eingliederungshilfe für Behinderte,
7. Blindenhilfe,
8. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Leistungsarten der Kriegsopferfürsorge sind persönliche Hilfe, Sach- und Geldleistungen. Zur persönlichen Hilfe gehören insbesondere die Beratung in Fragen der Kriegsopferfürsorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind.



Die Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, als laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hilfegewährung kommt es dabei nicht an. Als einmalige Leistungen gelten alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausgezahlt wird.

#### **Tatbestände und Merkmale der Statistik**

##### **In der Statistik der Kriegsopferfürsorge werden erfasst:**

1. die Ausgaben der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß §§ 26 bis 27d BVG und der Verordnung zur Kriegsopferfürsorge (KFürsV) einschl. der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach § 3 UBG, §§ 4 und 5 HHG, § 80 SVG und § 47 ZDG in der jeweils geltenden Fassung,
2. die Ausgaben der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß § 64b BVG einschl. der Ausgaben aufgrund von entsprechenden Leistungen nach den unter 1. genannten Gesetzen,
3. die Ausgaben für die den Leistungen der Kriegsopferfürsorge gemäß §§ 26 bis 27d und 64b BVG entsprechenden Leistungen nach dem OEG,
4. die Einnahmen gemäß §§ 25c Abs. 1 und 2, 27g und 81a BVG, §§ 50, 102 bis 105, 109, 112 und 115 Sozialgesetzbuch X (SGB), § 292 Abs. 3 bis 5 Lastenausgleichsgesetz (LAG) u.ä. im Zusammenhang mit Ausgaben der Kriegsopferfürsorge nach 1., 2. und 3. sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen gemäß §§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d BVG einschl. der entsprechenden Einnahmen aus Darlehen gemäß § 64b BVG und nach den unter 1., 2. und 3. genannten Gesetzen,
5. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds,
6. - für jede Hilfeart gesondert - die Zahl der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres sowie die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres. Erstrecken sich Darlehenszahlungen über mehrere Jahre, so wird für jedes Berichtsjahr ein Fall gezählt. Leistungen, die für denselben Zweck teils als Beihilfe, teils als Darlehen gewährt werden, gelten als zwei Fälle und werden jeweils gesondert gezählt. Da ein Empfänger während des Berichtsjahres sowohl laufende als auch einmalige Leistungen erhalten kann, lässt sich in der Statistik die Gesamtzahl aller Empfänger nicht ermitteln. Auch die Zahl der Empfänger von laufenden Leistungen oder

einmaligen Leistungen können Mehrfachzahlungen beinhalten, da ein Empfänger bei mehreren Hilfearten gezählt worden sein kann.

##### **Nicht erfasst werden in der Statistik der Kriegsopferfürsorge:**

1. die persönlichen Hilfen;
2. die Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsopferfürsorge zuständigen Stellen untereinander;
3. der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsopferfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsopferfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen;
4. die Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsopferfürsorge, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind;
5. die Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsopferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Die Ausgaben und Einnahmen werden in voller Höhe nachgewiesen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden bleiben unberücksichtigt.

##### **Veröffentlichung der Ergebnisse**

Die Ergebnisse der Kriegsopferfürsorgestatistik werden in ausführlicher Darstellung nach Ländern in der Fachserie 13 „Sozialleistungen“, Reihe 3, Kennziffer 2130300 veröffentlicht.

Sämtliche Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes können über den Buchhandel oder direkt durch den

Verlag: Metzler-Poeschel Stuttgart  
SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH  
Postfach 43 43  
72774 Reutlingen  
Telefon: 07071/93 53 50  
Telefax: 07071/ 3 36 53

bezogen werden.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K III veröffentlicht.

Schaubild 1

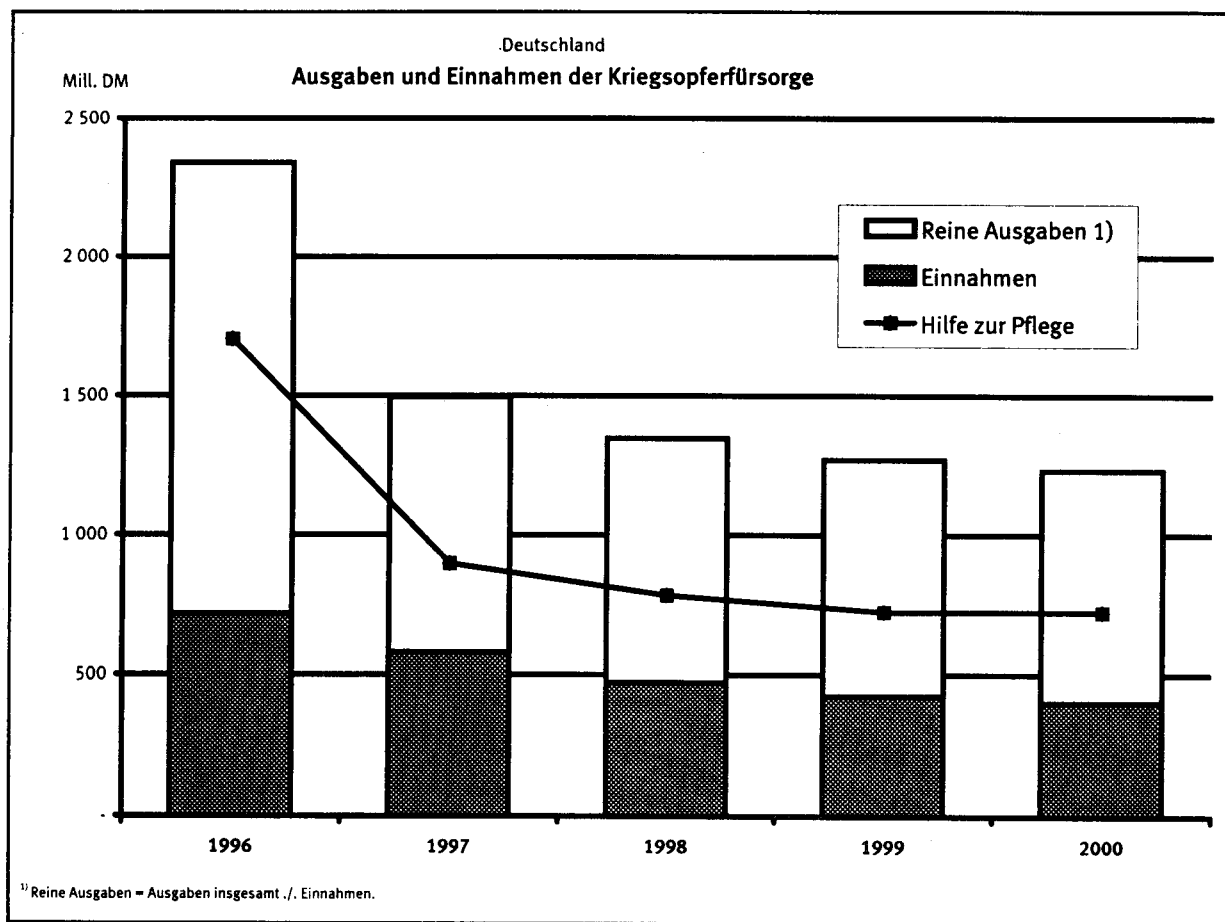
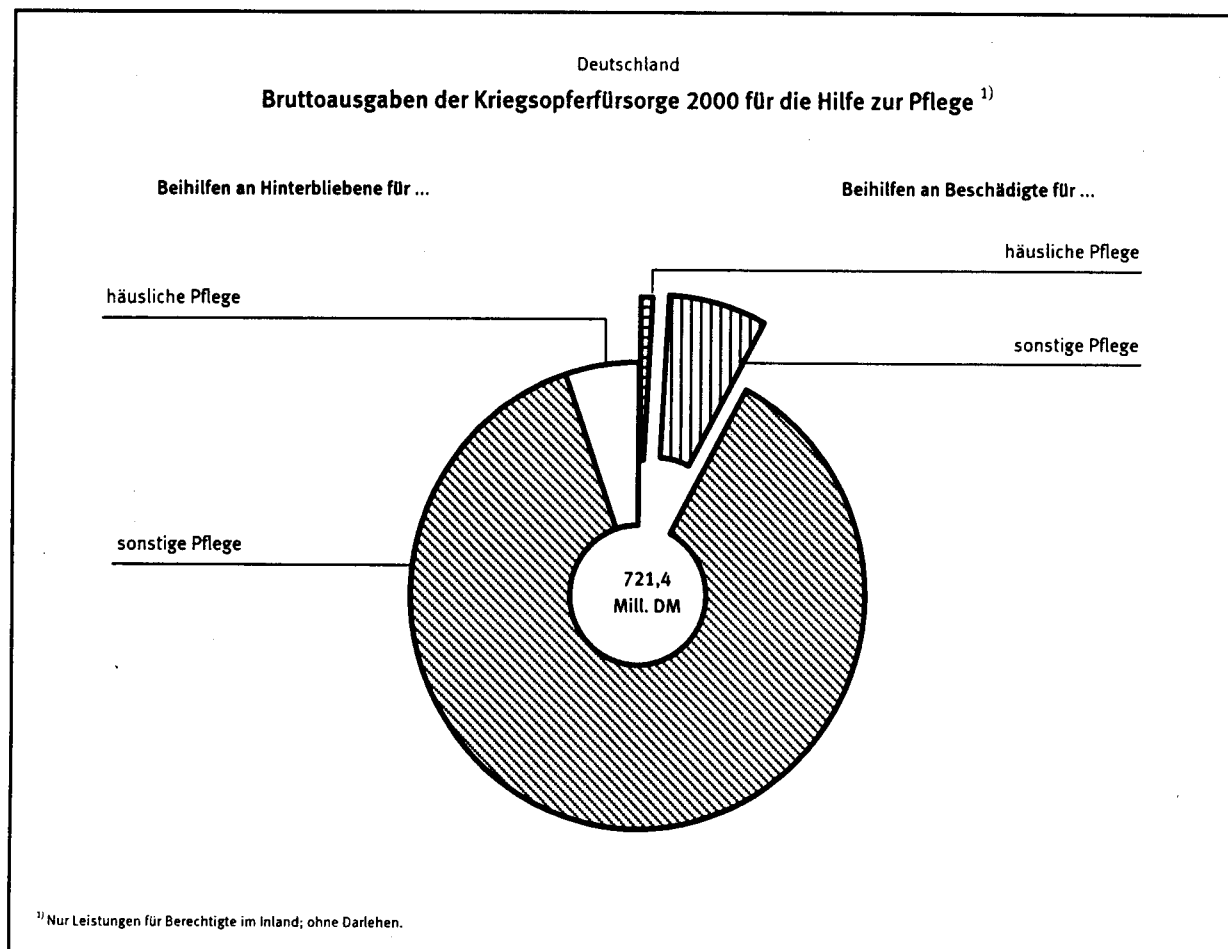


Schaubild 2



Deutschland

1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge 1997 bis 2000

Hilfeart nach dem BVG	1997	Ver- änderung gegenüber 1996	1998	Ver- änderung gegenüber 1997	1999	Ver- änderung gegenüber 1998	2000	Ver- änderung gegenüber 1999
	Mill. DM	+/- %	Mill. DM	+/- %	Mill. DM	+/- %	Mill. DM	+/- %
<b>Ausgaben</b>								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation								
(§§ 26 u. 26a) .....	14,2	- 13,7	12,4	- 12,3	12,1	- 2,8	13,2	+ 9,6
Beihilfen .....	14,1	- 13,3	12,4	- 12,3	12,0	- 2,7	13,2	+ 9,5
Darlehen .....	0,1	- 52,2	0,1	- 9,9	0,1	- 11,0	0,1	+ 25,9
Krankenhilfe (§ 26b) .....	2,0	- 17,0	1,8	- 6,2	2,1	+ 16,5	1,4	- 36,2
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	896,8	- 47,3	782,2	- 12,8	723,8	- 7,5	722,9	- 0,1
Beihilfen .....	895,2	- 47,3	780,7	- 12,8	722,7	- 7,4	722,1	- 0,1
Darlehen .....	1,6	- 67,4	1,4	- 12,2	1,2	- 17,6	0,9	- 25,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts								
(§ 26d) .....	15,6	- 10,6	13,5	- 13,3	12,6	- 6,7	11,7	- 6,8
Altenhilfe (§ 26e) .....	18,6	- 4,5	19,0	+ 1,7	18,8	- 0,7	17,3	- 8,0
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	5,2	- 22,5	4,3	- 17,8	3,4	- 20,6	3,1	- 9,7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt								
(§ 27a) .....	173,4	- 14,7	142,5	- 17,8	114,8	- 19,5	97,4	- 15,1
Beihilfen .....	173,0	- 14,7	142,2	- 17,8	114,5	- 19,5	97,2	- 15,1
Darlehen .....	0,4	- 9,9	0,4	- 18,0	0,3	- 16,0	0,3	- 6,5
Erholungshilfe (§ 27b) .....	71,6	- 12,7	65,7	- 8,1	61,9	- 5,9	53,8	- 13,1
Wohnungshilfe (§ 27c) .....	3,6	+ 7,8	4,1	+ 16,2	4,1	- 0,2	4,9	+ 19,6
Hilfen in besonderen Lebenslagen								
(§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	294,5	+ 3,2	301,0	+ 2,2	315,8	+ 4,9	305,8	- 3,2
Ausgaben insgesamt .....	1 495,4	- 36,0	1 346,6	- 9,9	1 269,5	- 5,7	1 231,6	- 3,0
Beihilfen .....	1 488,2	- 36,0	1 339,5	- 10,0	1 263,9	- 5,6	1 226,9	- 2,9
Darlehen .....	7,2	- 44,0	7,1	- 1,6	5,5	- 22,3	4,7	- 14,9
<b>Einnahmen</b>								
Übergang und Überleitung von Ansprüchen,								
Erstattungsansprüche, Rückerstattungs-								
ansprüche und Auslagenersatz .....	565,6	- 19,2	460,6	- 18,6	414,7	- 10,0	392,1	- 5,5
Tilgung und Zinsen von Darlehen .....	11,9	- 13,7	10,6	- 10,6	9,4	- 11,9	9,0	- 3,7
Erstattungen aus dem Europäischen								
Sozialfonds .....	0,0	-	0,0	- 73,8	-	-	0,0	-
Einnahmen insgesamt .....	577,5	- 19,1	471,2	- 18,4	424,1	- 10,0	401,1	- 5,4
Reine Ausgaben insgesamt .....	917,9	- 43,5	875,4	- 4,6	845,4	- 3,4	830,5	- 1,8

Deutschland

2 Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge 1997 bis 2000 für Berechtigte im In- und Ausland

Hilfeart nach dem BVG	1997	Ver- änderung gegenüber 1996	1998	Ver- änderung gegenüber 1997	1999	Ver- änderung gegenüber 1998	2000	Ver- änderung gegenüber 1999
	Mill. DM	+/- %	Mill. DM	+/- %	Mill. DM	+/- %	Mill. DM	+/- %
Leistungen an Berechtigte im Inland								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....	14,1	- 13,7	12,3	- 12,2	12,0	- 2,7	13,2	+ 9,6
Krankenhilfe (§ 26b) .....	1,8	- 17,0	1,7	- 3,0	1,8	+ 6,8	1,2	- 31,7
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	895,8	- 47,4	781,2	- 12,8	722,9	- 7,5	722,3	- 0,1
Beihilfen .....	894,2	- 47,3	779,8	- 12,8	721,7	- 7,4	721,4	- 0,0
an Beschädigte .....	66,1	- 50,0	61,6	- 6,7	58,9	- 4,4	55,6	- 5,6
an Hinterbliebene .....	828,1	- 47,1	718,2	- 13,3	662,8	- 7,7	665,8	+ 0,5
Darlehen .....	1,6	- 67,4	1,4	- 12,2	1,2	- 17,6	0,9	- 25,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	15,7	- 8,7	13,4	- 14,9	12,5	- 6,6	11,6	- 7,0
Altenhilfe (§ 26e) .....	18,6	- 4,4	18,9	+ 1,6	18,7	- 0,8	17,2	- 7,9
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	5,2	- 22,3	4,3	- 17,7	3,4	- 20,4	3,1	- 9,7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	163,4	- 16,1	137,0	- 16,1	110,0	- 19,7	93,8	- 14,7
Beihilfen .....	162,9	- 16,1	136,7	- 16,1	109,7	- 19,7	93,5	- 14,8
an Beschädigte .....	20,7	- 19,4	18,4	- 10,9	15,5	- 16,0	13,7	- 11,7
an Hinterbliebene .....	142,3	- 15,6	118,3	- 16,9	94,2	- 20,3	79,8	- 15,3
Darlehen .....	0,4	- 5,2	0,4	- 18,0	0,3	- 16,9	0,3	- 5,5
Erholungshilfe (§ 27b) .....	56,0	- 10,2	50,4	- 10,0	46,6	- 7,7	41,7	- 10,6
Beihilfen an Beschädigte .....	28,8	- 8,8	26,0	- 9,8	24,4	- 6,2	21,5	- 11,8
Beihilfen an Hinterbliebene .....	27,3	- 11,5	24,5	- 10,2	22,2	- 9,2	20,2	- 9,1
Wohnungshilfe (§ 27c) .....	3,6	+ 7,8	4,1	+ 16,2	4,1	- 0,2	4,9	+ 19,5
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	294,4	+ 3,8	300,9	+ 2,2	315,6	+ 4,9	305,7	- 3,1
Beihilfen an Beschädigte, zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	45,1	- 0,8	41,9	- 7,1	39,7	- 5,2	35,4	- 10,7
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	249,3	+ 4,6	259,0	+ 3,9	276,0	+ 6,5	270,3	- 2,0
Ausgaben insgesamt .....	1 468,4	- 36,4	1 324,3	- 9,8	1 247,7	- 5,8	1 214,7	- 2,6
Beihilfen .....	1 460,9	- 36,3	1 317,2	- 9,8	1 242,2	- 5,7	1 210,0	- 2,6
Darlehen .....	7,5	- 41,9	7,1	- 5,0	5,5	- 23,0	4,7	- 14,2
Leistungen an Berechtigte im Ausland								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....	0,1	- 12,8	0,1	- 22,4	0,1	- 7,9	0,1	+ 10,0
Krankenhilfe (§ 26b) .....	0,2	- 16,9	0,1	- 33,0	0,3	+135,5	0,1	- 61,0
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	1,0	- 3,9	0,9	- 10,1	1,0	+ 2,1	0,7	- 30,7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	0,1	- 38,5	0,1	- 15,9	0,1	- 14,3	0,1	+ 13,7
Altenhilfe (§ 26e) .....	0,1	- 22,7	0,1	+ 20,0	0,1	+ 3,4	0,1	- 18,2
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	0,0	- 47,7	0,0	- 30,9	-	X	-	X
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	10,1	+ 17,1	5,5	- 45,5	4,8	- 12,7	3,7	- 23,8
Erholungshilfe (§ 27b) .....	15,5	- 20,7	15,3	- 1,4	15,3	- 0,1	12,1	- 20,8
Wohnungshilfe (§ 27c) .....	-	-	-	-	-	-	0,0	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	0,1	- 48,5	0,1	+ 28,7	0,1	+ 13,3	0,1	- 58,4
Ausgaben insgesamt .....	27,3	- 9,6	22,3	- 18,3	21,8	- 2,3	16,9	- 22,5
Beihilfen .....	27,3	- 9,6	22,3	- 18,2	21,7	- 2,5	16,9	- 22,3
Darlehen .....	0,0	- 1,6	0,0	- 90,5	0,0	X	0,0	X

**Deutschland**  
**3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferversorge 1997 bis 2000\*)**  
**3.1 Insgesamt**

Hilfeart nach dem BVG	1997	Ver- änderung gegenüber 1996	1998	Ver- änderung gegenüber 1997	1999	Ver- änderung gegenüber 1998	2000	Ver- änderung gegenüber 1999
	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %

**Empfänger laufender Leistungen am Jahresende**

Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....	978	- 20,1	1 059	+ 8,3	808	- 23,7	788	- 2,5
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	37 238	- 21,8	32 333	- 13,2	29 823	- 7,8	28 822	- 3,4
Beihilfen für häusliche Pflege .....	7 445	- 17,5	6 469	- 13,1	5 755	- 11,0	5 097	- 11,4
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	29 793	- 22,8	25 864	- 13,2	24 068	- 6,9	23 725	- 1,4
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	3 736	- 7,8	3 099	- 17,1	2 822	- 8,9	2 763	- 2,1
Altenhilfe (§ 26e) .....	8 304	- 1,3	6 709	- 19,2	6 621	- 1,3	9 321	+ 40,8
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	648	- 25,3	512	- 21,0	330	- 35,5	256	- 22,4
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	18 879	- 9,3	16 864	- 10,7	14 894	- 11,7	14 811	- 0,6
Beihilfen an Beschädigte .....	2 871	- 5,4	2 359	- 17,8	2 219	- 5,9	2 711	+ 22,2
Beihilfen an Hinterbliebene .....	16 008	- 10,0	14 505	- 9,4	12 675	- 12,6	12 100	- 4,5
Hilfe in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	47 620	- 4,0	46 041	- 3,3	43 578	- 5,3	40 727	- 6,5
Beihilfen an Beschädigte, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	34 999	- 5,7	33 774	- 3,5	31 640	- 6,3	29 917	- 5,4
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	12 621	+ 1,1	12 267	- 2,8	11 938	- 2,7	10 810	- 9,4
Insgesamt .....	117 403	- 11,5	106 722	- 9,1	98 977	- 7,3	97 488	- 1,5

**Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres**

Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26) .....	355	+ 8,6	247	- 30,4	324	+ 31,2	527	+ 62,7
Krankenhilfe (§ 26b) .....	2 723	- 21,2	2 558	- 6,1	2 161	- 15,5	2 039	- 5,6
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	2 732	+ 1,6	2 238	- 18,1	1 882	- 15,9	2 302	+ 22,3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	231	- 30,2	275	+ 19,0	581	+111,3	219	- 62,3
Altenhilfe (§ 26e) .....	87 028	- 3,6	81 651	- 6,2	71 982	- 11,8	62 058	- 13,8
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	289	- 29,7	217	- 24,9	166	- 23,5	176	+ 6,0
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	42 321	- 9,1	35 193	- 16,8	29 205	- 17,0	23 976	- 17,9
Beihilfen .....	42 210	- 9,0	35 073	- 16,9	27 947	- 20,3	23 865	- 14,6
Darlehen .....	111	- 35,8	120	+ 8,1	1 258	+948,3	111	- 91,2
Erholungshilfe (§ 27b) .....	44 302	- 11,8	39 336	- 11,2	34 541	- 12,2	28 295	- 18,1
Beihilfen an Beschädigte .....	21 755	- 8,6	19 825	- 8,9	16 698	- 15,8	13 429	- 19,6
Beihilfen an Hinterbliebene .....	22 547	- 14,6	19 511	- 13,5	17 843	- 8,5	14 866	- 16,7
Wohnungshilfe (§ 27c) .....	636	+ 22,5	639	+ 0,5	681	+ 6,6	656	- 3,7
Beihilfen .....	573	+ 23,5	584	+ 1,9	641	+ 9,8	617	- 3,7
Darlehen .....	63	+ 14,5	55	- 12,7	40	- 27,3	39	- 2,5
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	5 298	+ 23,4	3 615	- 31,8	3 364	- 6,9	4 482	+ 33,2
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	1 546	+ 1,4	1 387	- 10,3	1 282	- 7,6	1 707	+ 33,2
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	3 752	+ 35,5	2 228	- 40,6	2 082	- 6,6	2 775	+ 33,3
Insgesamt .....	185 915	- 6,6	166 047	- 10,7	144 949	- 12,7	124 730	- 13,9

\*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

**Deutschland**  
**3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1997 bis 2000\*)**  
**3.2 Berechtigte im Inland**

Hilfeart nach dem BVG	1997	Ver- änderung gegenüber 1996	1998	Ver- änderung gegenüber 1997	1999	Ver- änderung gegenüber 1998	2000	Ver- änderung gegenüber 1999
	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %
<b>Empfänger laufender Leistungen am Jahresende</b>								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....	978	- 20,1	1 059	+ 8,3	808	- 23,7	788	- 2,5
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	37 123	- 21,9	32 209	- 13,2	29 737	- 7,7	28 757	- 3,3
Beihilfen für häusliche Pflege .....	7 374	- 17,7	6 407	- 13,1	5 721	- 10,7	5 065	- 11,5
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	29 749	- 22,8	25 802	- 13,3	24 016	- 6,9	23 692	- 1,3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	3 695	- 7,8	3 077	- 16,7	2 804	- 8,9	2 743	- 2,2
Altenhilfe (§ 26e) .....	8 268	- 1,3	6 673	- 19,3	6 586	- 1,3	9 314	+ 41,4
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	643	- 25,4	511	- 20,5	330	- 35,4	256	- 22,4
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	18 335	- 9,9	16 474	- 10,1	14 701	- 10,8	12 906	- 12,2
Beihilfen an Beschädigte .....	2 804	- 5,8	2 313	- 17,5	2 196	- 5,1	1 849	- 15,8
Beihilfen an Hinterbliebene .....	15 531	- 10,6	14 161	- 8,8	12 505	- 11,7	11 057	- 11,6
Hilfe in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	47 539	- 4,0	45 999	- 3,2	43 547	- 5,3	40 700	- 6,5
Beihilfen an Beschädigte, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	34 942	- 5,7	33 744	- 3,4	31 614	- 6,3	29 897	- 5,4
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	12 597	+ 1,0	12 255	- 2,7	11 933	- 2,6	10 803	- 9,5
Insgesamt .....	116 581	- 11,6	106 002	- 9,1	98 513	- 7,1	95 464	- 3,1
<b>Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres</b>								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26) .....	354	+ 8,3	247	- 30,2	324	+ 31,2	527	+ 62,7
Krankenhilfe (§ 26b) .....	2 537	- 21,3	2 306	- 9,1	1 998	- 13,4	1 895	- 5,2
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	2 721	+ 1,5	2 237	- 17,8	1 876	- 16,1	2 299	+ 22,5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	229	- 30,6	275	+ 20,1	581	+111,3	218	- 62,5
Altenhilfe (§ 26e) .....	87 016	- 3,6	81 643	- 6,2	71 974	- 11,8	62 051	- 13,8
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	286	- 30,2	217	- 24,1	166	- 23,5	176	+ 6,0
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	27 867	- 8,1	26 610	- 4,5	22 289	- 16,2	20 348	- 8,7
Beihilfen .....	27 756	- 8,0	26 490	- 4,6	22 198	- 16,2	20 238	- 8,8
Darlehen .....	111	- 27,5	120	+ 8,1	91	- 24,2	110	+ 20,9
Erholungshilfe (§ 27b) .....	36 221	- 11,0	32 440	- 10,4	28 454	- 12,3	23 803	- 16,3
Beihilfen an Beschädigte .....	18 492	- 7,9	16 013	- 13,4	14 213	- 11,2	11 900	- 16,3
Beihilfen an Hinterbliebene .....	17 729	- 14,0	16 427	- 7,3	14 241	- 13,3	11 903	- 16,4
Wohnungshilfe (§ 27c) .....	636	+ 22,5	638	+ 0,3	681	+ 6,7	655	- 3,8
Beihilfen .....	573	+ 23,5	583	+ 1,7	641	+ 9,9	616	- 3,9
Darlehen .....	63	+ 14,5	55	- 12,7	40	- 27,3	39	- 2,5
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	5 283	+ 23,7	3 568	- 32,5	3 336	- 6,5	4 466	+ 33,9
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	1 544	+ 1,3	1 385	- 10,3	1 265	- 8,7	1 697	+ 34,2
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	3 739	+ 36,1	2 183	- 41,6	2 071	- 5,1	2 769	+ 33,7
Insgesamt .....	163 150	- 5,7	150 181	- 7,9	131 679	- 12,3	116 438	- 11,6

\*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

**Deutschland**  
**3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1997 bis 2000\*)**  
**3.3 Berechtigte im Ausland**

Hilfeart nach dem BVG	1997	Ver- änderung gegenüber 1996	1998	Ver- änderung gegenüber 1997	1999	Ver- änderung gegenüber 1998	2000	Ver- änderung gegenüber 1999
	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %
<b>Empfänger laufender Leistungen am Jahresende</b>								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a).....	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	115	+ 7,5	124	+ 7,8	86	- 30,6	65	- 24,4
Beihilfen für häusliche Pflege .....	71	+ 16,4	62	- 12,7	34	- 45,2	32	- 5,9
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	44	- 4,3	62	+ 40,9	52	- 16,1	33	- 36,5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26 d).....	41	- 2,4	22	- 46,3	18	- 18,2	20	+ 11,1
Altenhilfe (§ 26e) .....	36	- 7,7	36	+ 0,0	35	- 2,8	7	- 80,0
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	5	+ 0,0	1	- 80,0	-	X	-	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	544	+ 13,3	390	- 28,3	193	- 50,5	1 905	X
Beihilfen an Beschädigte .....	67	+ 17,5	46	- 31,3	23	- 50,0	862	X
Beihilfen an Hinterbliebene .....	477	+ 12,8	344	- 27,9	170	- 50,6	1 043	X
Hilfe in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	81	+ 39,7	42	- 48,1	31	- 26,2	27	- 12,9
Beihilfen an Beschädigte, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	57	+ 26,7	30	- 47,4	26	- 13,3	20	- 23,1
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	24	+ 84,6	12	- 50,0	5	- 58,3	7	+ 40,0
Insgesamt .....	822	+ 12,4	615	- 25,2	363	- 41,0	2 024	X
<b>Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres</b>								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26).....	1	X	-	X	-	-	-	-
Krankenhilfe (§ 26b) .....	186	- 20,2	252	+ 35,5	163	- 35,3	144	- 11,7
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	11	+ 10,0	1	- 90,9	6	+500,0	3	- 50,0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d).....	2	+100,0	-	X	-	-	1	X
Altenhilfe (§ 26e) .....	12	- 60,0	8	- 33,3	8	+ 0,0	7	- 12,5
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	3	+200,0	-	X	-	-	-	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	14 454	- 11,0	8 583	- 40,6	6 916	- 19,4	3 628	- 47,5
Beihilfen .....	14 454	- 10,8	8 583	- 40,6	5 749	- 33,0	3 627	- 36,9
Darlehen .....	-	X	-	-	1 167	X	1	- 99,9
Erholungshilfe (§ 27b) .....	8 081	- 15,0	6 896	- 14,7	6 087	- 11,7	4 492	- 26,2
Beihilfen an Beschädigte .....	3 263	- 12,4	3 812	+ 16,8	2 485	- 34,8	1 529	- 38,5
Beihilfen an Hinterbliebene .....	4 818	- 16,6	3 084	- 36,0	3 602	+ 16,8	2 963	- 17,7
Wohnungshilfe (§ 27c) .....	-	-	1	X	-	X	1	X
Beihilfen .....	-	-	1	X	-	X	1	X
Darlehen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	15	- 25,0	47	+213,3	28	- 40,4	16	- 42,9
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	2	X	2	0,0	17	+750,0	10	- 41,2
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen.....	13	- 35,0	45	+246,2	11	- 75,6	6	- 45,5
Insgesamt .....	22 765	- 12,6	15 788	- 30,6	13 208	- 16,3	8 292	- 37,2

\*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

**Deutschland**  
**4 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 2000 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen und Hilfearten**  
**1 000 DM**

Hilfeart nach dem BVG	Leistungen an Empfänger				
	nach dem BVG	nach § 80 SVG	insgesamt	davon an	
				Sonder- fürsorge- berechtigte	sonstige Berechtigte
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation					
(§§ 26 u. 26a) .....	945	12 206	13 151	1 352	11 799
Beihilfen .....	896	12 174	13 070	1 318	11 752
Darlehen .....	49	33	82	34	48
Krankenhilfe (§ 26b) .....	1 224	18	1 242	87	1 155
Beihilfen .....	1 223	18	1 241	87	1 154
an Beschädigte .....	382	18	400	87	313
an Hinterbliebene .....	841	-	841	-	841
Darlehen .....	1	-	1	-	1
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	721 554	709	722 263	13 155	709 109
Beihilfen .....	720 681	709	721 390	13 122	708 268
an Beschädigte .....	55 242	386	55 628	13 122	42 506
für häusliche Pflege					
(einschl. Pflegegeld) .....	6 501	196	6 696	2 431	4 265
für sonstige Hilfe zur Pflege .....	48 741	190	48 932	10 691	38 241
an Hinterbliebene .....	665 439	323	665 762	-	665 762
für häusliche Pflege					
(einschl. Pflegegeld) .....	37 438	78	37 516	-	37 516
für sonstige Hilfe zur Pflege .....	628 001	245	628 246	-	628 246
Darlehen .....	873	-	873	33	840
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	11 415	210	11 626	3 517	8 108
Beihilfen .....	11 415	210	11 626	3 517	8 108
an Beschädigte .....	4 785	201	4 987	3 517	1 469
an Hinterbliebene .....	6 630	9	6 639	-	6 639
Darlehen .....	-	-	-	-	-
Altenhilfe (§ 26e) .....	17 224	5	17 229	1 992	15 237
Beihilfen .....	17 213	5	17 218	1 981	15 237
an Beschädigte .....	4 716	1	4 717	1 981	2 736
an Hinterbliebene .....	12 497	4	12 501	-	12 501
Darlehen .....	11	-	11	11	-
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	2 264	820	3 084	1 275	1 809
Beihilfen .....	2 213	809	3 022	1 249	1 773
Darlehen .....	51	10	61	26	35
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	93 018	761	93 779	4 461	89 318
Beihilfen .....	92 769	734	93 503	4 359	89 144
an Beschädigte .....	13 045	619	13 664	4 359	9 305
an Hinterbliebene .....	79 724	116	79 840	-	79 840
Darlehen .....	249	27	275	101	174
Erholungshilfe (§ 27b) .....	41 425	234	41 660	7 694	33 966
Beihilfen an Beschädigte .....	21 264	210	21 475	7 694	13 781
Beihilfen an Hinterbliebene .....	20 161	24	20 185	-	20 185
Wohnungshilfe (§ 27c) .....	4 414	515	4 930	2 483	2 447
Beihilfen .....	4 072	462	4 534	2 232	2 301
Darlehen .....	343	53	396	250	145
Hilfen in besonderen Lebenslagen					
(§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	302 285	3 453	305 738	25 982	279 755
Beihilfen .....	299 497	3 227	302 724	24 846	277 878
an Beschädigte zur Beschaffung, zum					
Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unter-					
stellen und zum Abstellen eines					
Kraftfahrzeugs .....	34 698	707	35 406	11 733	23 673
sonstige Beihilfen an Beschädigte .....	45 034	1 745	46 779	13 113	33 666
an Hinterbliebene .....	219 765	774	220 539	-	220 539
Darlehen .....	2 787	226	3 014	1 136	1 877
Ausgaben insgesamt .....	1 195 769	18 932	1 214 701	61 997	1 152 704



**Deutschland**  
**5 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopterfürsorge 2000 an Berechtigte im Inland \*)**

Hilfeart nach dem BVG	Leistungen an Empfänger				
	nach dem BVG	nach § 80 SVG	insgesamt	davon an	
				Sonderfürsorgeberechtigte	sonstige Berechtigte
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation					
(§§ 26 u. 26a) .....	134	654	788	141	647
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	28 727	30	28 757	486	28 271
Beihilfen für häusliche Pflege .....	5 048	17	5 065	229	4 836
Beihilfe für sonstige Hilfe zur Pflege .....	23 679	13	23 692	257	23 435
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts					
(§ 26d) .....	2 709	34	2 743	653	2 090
Altenhilfe (§ 26e) .....	9 311	3	9 314	1 607	7 707
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	193	63	256	109	147
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt					
(§ 27a) .....	12 807	99	12 906	513	12 393
Beihilfen an Beschädigte .....	1 766	83	1 849	513	1 336
Beihilfen an Hinterbliebene.....	11 041	16	11 057	-	11 057
Hilfen in besonderen Lebenslagen					
(§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG).....	40 139	561	40 700	12 931	27 769
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs.....	29 479	418	29 897	9 541	20 356
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	10 660	143	10 803	3 390	7 413
Insgesamt.....	94 020	1 444	95 464	16 440	79 024
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation					
(§ 26) .....	91	436	527	75	452
Krankenhilfe (§ 26b) .....	1 880	15	1 895	103	1 792
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	2 290	9	2 299	192	2 107
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts					
(§ 26d) .....	203	15	218	86	132
Altenhilfe (§ 26e) .....	62 040	11	62 051	3 523	58 528
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	136	40	176	88	88
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt					
(§ 27a) .....	20 120	228	20 348	2 400	17 948
Beihilfen .....	20 021	217	20 238	2 369	17 869
Darlehen.....	99	11	110	31	79
Erholungshilfe (§ 27b) .....	23 660	143	23 803	3 957	19 846
Beihilfen an Beschädigte.....	11 769	131	11 900	3 957	7 943
Beihilfen an Hinterbliebene.....	11 891	12	11 903	-	11 903
Wohnungshilfe (§ 27c) .....	607	48	655	321	334
Beihilfen.....	575	41	616	307	309
Darlehen.....	32	7	39	14	25
Hilfen in besonderen Lebenslagen					
(§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG).....	4 343	123	4 466	1 827	2 639
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs.....	1 648	49	1 697	868	829
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	2 695	74	2 769	959	1 810
Insgesamt.....	115 370	1 068	116 438	12 572	103 866

\*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

**Deutsch**  
**6 Ausgaben und Einnahmen der Kriegssopfer**  
**und Ländern sowie die Empfänger von**

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
<b>6.1 Ausgaben</b>										
<b>Leistungen an Sonderfürsorge</b>										
1	Ausgaben insgesamt .....	1 000 DM	61 997	8 095	8 015	2 399	425	200	855	12 601
2	Beihilfen .....	1 000 DM	60 405	7 909	7 840	2 399	425	184	843	11 962
3	Darlehen .....	1 000 DM	1 591	186	175	-	-	16	12	640
<b>Leistungen an sonstige</b>										
4	Ausgaben insgesamt .....	1 000 DM	1 152 704	113 301	142 035	50 179	9 436	10 769	23 987	99 861
5	Beihilfen .....	1 000 DM	1 149 582	113 106	141 877	50 179	9 379	10 743	23 915	99 291
6	Darlehen .....	1 000 DM	3 121	195	158	-	57	26	72	570
<b>Leistungen an</b>										
7	Ausgaben insgesamt .....	1 000 DM	1 214 701	121 396	150 049	52 578	9 862	10 968	24 842	112 463
8	Beihilfen .....	1 000 DM	1 209 988	121 015	149 716	52 578	9 805	10 927	24 759	111 253
9	Darlehen .....	1 000 DM	4 713	381	333	-	57	42	84	1 210
<b>Leistungen an</b>										
10	Ausgaben insgesamt .....	1 000 DM	16 902	3 697	1 621	1	-	-	89	631
11	Beihilfen .....	1 000 DM	16 901	3 697	1 621	1	-	-	88	631
12	Darlehen .....	1 000 DM	1	-	-	-	-	-	1	-
<b>Leistungen an alle</b>										
13	Ausgaben insgesamt .....	1 000 DM	1 231 603	125 092	151 670	52 580	9 862	10 968	24 931	113 094
14	Beihilfen .....	1 000 DM	1 226 889	124 712	151 337	52 580	9 805	10 927	24 847	111 884
15	Darlehen .....	1 000 DM	4 714	381	333	-	57	42	85	1 210
16	Einnahmen insgesamt .....	1 000 DM	401 112	22 963	46 793	13 534	3 868	2 391	3 242	29 757
darunter:										
17	Übergang und Überleitung von Ansprüchen, Erstattungsansprüche, Rückerstattungsansprüche und Auslagenerstattung .....	1 000 DM	392 067	22 234	46 329	13 376	3 817	2 306	3 204	28 072
18	Tilgung und Zinsen von Darlehen .....	1 000 DM	9 039	722	464	158	51	85	38	1 685
19	Reine Ausgaben .....	1 000 DM	830 490	102 130	104 877	39 046	5 994	8 577	21 690	83 337
20	je Einwohner <sup>3)</sup> .....	DM	10,10	9,70	8,58	11,54	2,30	12,99	12,64	13,73
<b>6.2 Empfänger</b>										
21	Empfänger von laufenden Leistungen am Jahresende .....	Anzahl	97 488	14 185	8 795	4 139	1 704	745	2 584	10 349
22	Berechtigte im Inland .....	Anzahl	95 464	12 497	8 636	4 139	1 704	684	2 517	10 349
23	Berechtigte im Ausland .....	Anzahl	2 024	1 688	159	-	-	61	67	-
24	Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres .....	Anzahl	124 730	23 077	8 235	2 831	2 399	444	1 354	29 106
25	Berechtigte im Inland .....	Anzahl	116 438	21 723	8 185	2 829	2 399	443	1 288	28 319
26	Berechtigte im Ausland .....	Anzahl	8 292	1 354	50	2	-	1	66	787

1) Einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Berlin-Ost.

3) Bevölkerungsstand: 31.12.2000.

4) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land  
fürsorge 2000 nach Empfängergruppen  
Leistungen der Kriegsopferfürsorge

Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd Nr.
									früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>	neue Länder <sup>2)</sup>	
und Einnahmen											
berechtigte im Inland											
295	1 347	18 880	2 447	728	1 254	524	2 409	1 522	57 976	4 021	1
292	1 239	18 726	2 447	668	1 219	524	2 271	1 459	56 487	3 918	2
3	108	155	-	60	35	-	139	64	1 489	102	3
Berechtigte im Inland											
5 174	80 296	483 668	49 855	12 614	19 847	9 065	33 510	9 108	1 100 075	52 629	4
5 118	80 139	482 611	49 610	12 537	19 775	9 065	33 286	8 951	1 097 294	52 288	5
56	156	1 057	245	76	72	-	225	156	2 781	341	6
Berechtigte im Inland											
5 469	81 642	502 548	52 302	13 342	21 100	9 589	35 920	10 630	1 158 051	56 650	7
5 410	81 378	501 337	52 057	13 205	20 993	9 589	35 556	10 410	1 153 781	56 207	8
59	264	1 212	245	137	107	-	364	220	4 270	443	9
Berechtigte im Ausland											
-	-	10 415	-	437	-	-	10	-	16 902	-	10
-	-	10 415	-	437	-	-	10	-	16 901	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	12
Berechtigten zusammen											
5 469	81 642	512 963	52 302	13 779	21 100	9 589	35 930	10 630	1 174 953	56 650	13
5 410	81 378	511 752	52 057	13 643	20 993	9 589	35 567	10 410	1 170 682	56 207	14
59	264	1 212	245	137	107	-	364	220	4 271	443	15
1 177	12 669	222 485	9 525	5 231	9 380	4 657	5 776	7 666	374 365	26 747	16
1 154	12 122	220 211	9 461	5 060	9 133	4 643	5 377	5 569	367 752	24 315	17
23	548	2 274	65	171	247	14	399	2 097	6 607	2 432	18
4 292	68 973	290 479	42 776	8 548	11 720	4 932	30 154	2 964	800 588	29 902	19
2,42	8,70	16,13	10,60	8,00	2,65	1,89	10,81	1,22	11,70	2,16	20
von Leistungen <sup>4)</sup>											
1 678	7 084	27 603	3 581	891	3 583	1 299	3 757	5 511	83 713	13 775	21
1 678	7 084	27 598	3 581	847	3 583	1 299	3 757	5 511	81 689	13 775	22
-	-	5	-	44	-	-	-	-	2 024	-	23
2 017	3 750	28 424	5 354	1 366	3 115	4 671	2 454	6 133	106 395	18 335	24
2 017	3 750	22 511	5 354	1 257	3 115	4 671	2 444	6 133	98 103	18 335	25
-	-	5 913	-	109	-	-	10	-	8 292	-	26

Deutsch  
7 Ausgaben der Kriegsofferfürsorge 2000 an Berechtigte  
7.1 Ins

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....	13 151	1,1	1 260	1,0	1 745	1,2	-	-
2	Beihilfen.....	13 070	1,1	1 260	1,0	1 712	1,1	-	-
3	Darlehen .....	82	0,0	-	-	34	0,0	-	-
4	Krankenhilfe (§ 26b).....	1 242	0,1	157	0,1	174	0,1	97	0,2
5	Beihilfen.....	1 241	0,1	157	0,1	174	0,1	97	0,2
	an:								
6	Beschädigte .....	400	0,0	27	0,0	72	0,0	16	0,0
7	Hinterbliebene .....	841	0,1	130	0,1	102	0,1	80	0,2
8	Darlehen .....	1	0,0	-	-	-	-	-	-
9	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	722 263	59,5	44 037	36,3	72 244	48,1	33 863	64,4
10	Beihilfen.....	721 390	59,4	44 014	36,3	72 244	48,1	33 863	64,4
11	an Beschädigte.....	55 628	4,6	3 654	3,0	5 151	3,4	2 683	5,1
12	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....	6 696	0,6	319	0,3	734	0,5	1 561	3,0
13	für sonstige Hilfe zur Pflege .....	48 932	4,0	3 336	2,7	4 417	2,9	1 121	2,1
14	an Hinterbliebene.....	665 762	54,8	40 360	33,2	67 094	44,7	31 180	59,3
15	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....	37 516	3,1	1 800	1,5	854	0,6	10 695	20,3
16	für sonstige Hilfe zur Pflege .....	628 246	51,7	38 560	31,8	66 240	44,1	20 485	39,0
17	Darlehen .....	873	0,1	23	0,0	-	-	-	-
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d).....	11 626	1,0	574	0,5	1 304	0,9	2 434	4,6
19	Beihilfen.....	11 626	1,0	574	0,5	1 304	0,9	2 434	4,6
	an:								
20	Beschädigte .....	4 987	0,4	271	0,2	883	0,6	683	1,3
21	Hinterbliebene .....	6 639	0,5	304	0,3	421	0,3	1 751	3,3
22	Darlehen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Altenhilfe (§ 26e) .....	17 229	1,4	980	0,8	304	0,2	1 101	2,1
24	Beihilfen.....	17 218	1,4	980	0,8	304	0,2	1 101	2,1
	an:								
25	Beschädigte .....	4 717	0,4	482	0,4	80	0,1	279	0,5
26	Hinterbliebene .....	12 501	1,0	498	0,4	223	0,1	822	1,6
27	Darlehen .....	11	0,0	-	-	-	-	-	-
28	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	3 084	0,3	466	0,4	161	0,1	9	0,0
29	Beihilfen.....	3 022	0,2	463	0,4	153	0,1	9	0,0
30	Darlehen .....	61	0,0	3	0,0	8	0,0	-	-

land  
im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern  
gesamt

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg- Vorpommern		Niedersachsen		Lfd Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
823	8,3	-	-	130	0,5	458	0,4	641	11,7	1 336	1,6	1
820	8,3	-	-	130	0,5	446	0,4	641	11,7	1 323	1,6	2
3	0,0	-	-	-	-	12	0,0	-	-	13	0,0	3
6	0,1	9	0,1	19	0,1	147	0,1	3	0,1	107	0,1	4
6	0,1	9	0,1	19	0,1	147	0,1	3	0,1	107	0,1	5
1	0,0	3	0,0	4	0,0	56	0,0	0	0,0	54	0,1	6
5	0,0	6	0,1	15	0,1	91	0,1	3	0,1	53	0,1	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
4 968	50,4	8 044	73,3	17 511	70,5	52 194	46,4	2 537	46,4	38 398	47,0	9
4 968	50,4	8 044	73,3	17 480	70,4	52 119	46,3	2 532	46,3	38 398	47,0	10
571	5,8	206	1,9	1 308	5,3	6 916	6,1	507	9,3	1 989	2,4	11
83	0,8	85	0,8	504	2,0	476	0,4	74	1,4	262	0,3	12
488	4,9	121	1,1	804	3,2	6 440	5,7	433	7,9	1 727	2,1	13
4 396	44,6	7 838	71,5	16 172	65,1	45 203	40,2	2 025	37,0	36 409	44,6	14
424	4,3	1 011	9,2	4 523	18,2	2 707	2,4	816	14,9	1 123	1,4	15
3 973	40,3	6 827	62,2	11 649	46,9	42 496	37,8	1 209	22,1	35 286	43,2	16
-	-	-	-	32	0,1	76	0,1	5	0,1	-	-	17
260	2,6	200	1,8	1 116	4,5	910	0,8	397	7,3	241	0,3	18
260	2,6	200	1,8	1 116	4,5	910	0,8	397	7,3	241	0,3	19
87	0,9	104	0,9	316	1,3	604	0,5	119	2,2	85	0,1	20
172	1,7	96	0,9	800	3,2	306	0,3	279	5,1	156	0,2	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
56	0,6	146	1,3	179	0,7	1 523	1,4	117	2,1	143	0,2	23
56	0,6	146	1,3	179	0,7	1 512	1,3	117	2,1	143	0,2	24
16	0,2	29	0,3	12	0,0	706	0,6	50	0,9	35	0,0	25
40	0,4	118	1,1	167	0,7	807	0,7	67	1,2	108	0,1	26
-	-	-	-	-	-	11	0,0	-	-	-	-	27
18	0,2	28	0,3	49	0,2	242	0,2	3	0,1	359	0,4	28
18	0,2	28	0,3	43	0,2	212	0,2	3	0,1	356	0,4	29
-	-	-	-	6	0,0	31	0,0	-	-	3	0,0	30

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....	2 473	0,5	414	0,8	329	2,5	1 606	7,6
2	Beihilfen.....	2 453	0,5	414	0,8	329	2,5	1 606	7,6
3	Darlehen .....	20	0,0	-	-	-	-	-	-
4	Krankenhilfe (§ 26b).....	365	0,1	32	0,1	11	0,1	27	0,1
5	Beihilfen.....	365	0,1	32	0,1	11	0,1	27	0,1
	an:								
6	Beschädigte .....	120	0,0	4	0,0	3	0,0	11	0,1
7	Hinterbliebene .....	245	0,0	29	0,1	8	0,1	16	0,1
8	Darlehen .....	0	0,0	-	-	-	-	-	-
9	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	378 955	75,4	29 141	55,7	7 267	54,5	6 082	28,8
10	Beihilfen.....	378 468	75,3	28 911	55,3	7 267	54,5	6 073	28,8
11	an Beschädigte.....	28 310	5,6	1 805	3,5	79	0,6	276	1,3
12	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....	1 711	0,3	138	0,3	17	0,1	98	0,5
13	für sonstige Hilfe zur Pflege .....	26 598	5,3	1 667	3,2	62	0,5	178	0,8
14	an Hinterbliebene.....	350 159	69,7	27 106	51,8	7 188	53,9	5 797	27,5
15	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....	9 958	2,0	555	1,1	136	1,0	345	1,6
16	für sonstige Hilfe zur Pflege .....	340 201	67,7	26 550	50,8	7 052	52,9	5 452	25,8
17	Darlehen .....	487	0,1	230	0,4	-	-	9	0,0
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	2 218	0,4	329	0,6	133	1,0	572	2,7
19	Beihilfen.....	2 218	0,4	329	0,6	133	1,0	572	2,7
	an:								
20	Beschädigte .....	850	0,2	185	0,4	37	0,3	199	0,9
21	Hinterbliebene .....	1 368	0,3	144	0,3	95	0,7	373	1,8
22	Darlehen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Altenhilfe (§ 26e) .....	11 184	2,2	67	0,1	357	2,7	191	0,9
24	Beihilfen.....	11 184	2,2	67	0,1	357	2,7	191	0,9
	an:								
25	Beschädigte .....	2 456	0,5	15	0,0	137	1,0	52	0,2
26	Hinterbliebene .....	8 727	1,7	53	0,1	220	1,7	139	0,7
27	Darlehen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	1 039	0,2	460	0,9	33	0,2	2	0,0
29	Beihilfen.....	1 039	0,2	460	0,9	33	0,2	2	0,0
30	Darlehen .....	-	-	-	-	-	-	-	-

- 1) Einschl. Berlin-Ost  
2) Ohne Berlin-Ost

**land**  
im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern  
gesamt

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>		neue Länder <sup>2)</sup>		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
804	8,4	395	1,1	735	6,9	8 541	0,7	4 610	8,1	1
804	8,4	395	1,1	735	6,9	8 463	0,7	4 607	8,1	2
-	-	-	-	-	-	79	0,0	3	0,0	3
13	0,1	67	0,2	6	0,1	1 188	0,1	54	0,1	4
13	0,1	67	0,2	6	0,1	1 187	0,1	54	0,1	5
1	0,0	27	0,1	0	0,0	387	0,0	13	0,0	6
12	0,1	40	0,1	6	0,1	800	0,1	41	0,1	7
-	-	1	0,0	-	-	1	0,0	-	-	8
4 455	46,5	20 669	57,5	1 897	17,8	702 325	60,6	19 939	35,2	9
4 455	46,5	20 657	57,5	1 897	17,8	701 466	60,6	19 925	35,2	10
314	3,3	1 600	4,5	258	2,4	53 701	4,6	1 927	3,4	11
12	0,1	559	1,6	62	0,6	6 367	0,5	330	0,6	12
303	3,2	1 041	2,9	196	1,8	47 335	4,1	1 597	2,8	13
4 141	43,2	19 057	53,1	1 638	15,4	647 764	55,9	17 998	31,8	14
160	1,7	2 335	6,5	76	0,7	35 697	3,1	1 820	3,2	15
3 982	41,5	16 722	46,6	1 563	14,7	612 068	52,9	16 178	28,6	16
-	-	12	0,0	-	-	859	0,1	14	0,0	17
216	2,3	506	1,4	215	2,0	9 966	0,9	1 660	2,9	18
216	2,3	506	1,4	215	2,0	9 966	0,9	1 660	2,9	19
58	0,6	380	1,1	126	1,2	4 398	0,4	589	1,0	20
158	1,6	127	0,4	89	0,8	5 568	0,5	1 071	1,9	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
206	2,1	500	1,4	175	1,6	16 485	1,4	744	1,3	23
206	2,1	500	1,4	175	1,6	16 474	1,4	744	1,3	24
51	0,5	238	0,7	78	0,7	4 469	0,4	247	0,4	25
155	1,6	262	0,7	97	0,9	12 005	1,0	496	0,9	26
-	-	-	-	-	-	11	0,0	-	-	27
-	-	199	0,6	15	0,1	3 046	0,3	38	0,1	28
-	-	188	0,5	15	0,1	2 984	0,3	38	0,1	29
-	-	10	0,0	-	-	61	0,0	-	-	30

**Deutsch**  
7 Ausgaben der Kriegsofferfürsorge 2000 an Berechtigte  
7.1 Insgesamt /

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
7.1 Ins									
31	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	93 779	7,7	6 147	5,1	17 432	11,6	4 057	7,7
32	Beihilfen .....	93 503	7,7	6 128	5,0	17 401	11,6	4 057	7,7
	an:								
33	Beschädigte .....	13 664	1,1	1 212	1,0	2 323	1,5	792	1,5
34	Hinterbliebene .....	79 840	6,6	4 916	4,0	15 079	10,0	3 265	6,2
35	Darlehen .....	275	0,0	18	0,0	30	0,0	-	-
36	Erholungshilfe (§ 27b) .....	41 660	3,4	2 500	2,1	3 511	2,3	299	0,6
37	Beihilfen an Beschädigte .....	21 475	1,8	1 112	0,9	1 741	1,2	139	0,3
38	Beihilfen an Hinterbliebene .....	20 185	1,7	1 388	1,1	1 770	1,2	160	0,3
39	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	4 930	0,4	692	0,6	319	0,2	-	-
40	Beihilfen .....	4 534	0,4	583	0,5	313	0,2	-	-
41	Darlehen .....	396	0,0	109	0,1	6	0,0	-	-
42	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	305 738	25,2	64 582	53,2	52 856	35,2	10 718	20,4
43	Beihilfen .....	302 724	24,9	64 354	53,0	52 600	35,1	10 718	20,4
44	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	35 406	2,9	6 957	5,7	2 870	1,9	988	1,9
45	sonstige Beihilfen an Beschädigte .....	46 779	3,9	14 223	11,7	8 050	5,4	721	1,4
46	an Hinterbliebene .....	220 539	18,2	43 174	35,6	41 680	27,8	9 009	17,1
47	Darlehen .....	3 014	0,2	228	0,2	255	0,2	-	-
48	Ausgaben insgesamt .....	1 214 701	100	121 396	100	150 049	100	52 578	100

<b>7.2 Leistungen an Sonder</b>									
49	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....	1 352	2,2	55	0,7	203	2,5	-	-
50	Krankenhilfe (§ 26b) an Beschädigte .....	87	0,1	4	0,1	23	0,3	4	0,2
51	Hilfe zur Pflege (§ 26c) an Beschädigte .....	13 155	21,2	906	11,2	1 430	17,8	642	26,8
52	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) an Beschädigte .....	3 517	5,7	217	2,7	804	10,0	379	15,8
53	Altenhilfe (§ 26e) an Beschädigte .....	1 992	3,2	155	1,9	55	0,7	115	4,8
54	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	1 275	2,1	232	2,9	50	0,6	6	0,3
55	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§27a) an Beschädigte .....	4 461	7,2	610	7,5	732	9,1	283	11,8
56	Erholungshilfe (§ 27b) an Beschädigte .....	7 694	12,4	636	7,9	951	11,9	69	2,9
57	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	2 483	4,0	431	5,3	243	3,0	-	-
58	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) an Beschädigte .....	25 982	41,9	4 848	59,9	3 525	44,0	902	37,6
59	Zusammen .....	61 997	100	8 095	100	8 015	100	2 399	100



land  
im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern  
7.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklen- burg- Vorpommern		Nieder- sachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
gesamt												
1 349	13,7	792	7,2	990	4,0	7 864	7,0	496	9,1	8 802	10,8	31
1 318	13,4	789	7,2	960	3,9	7 783	6,9	496	9,1	8 800	10,8	32
74	0,8	78	0,7	239	1,0	1 627	1,4	29	0,5	1 443	1,8	33
1 243	12,6	711	6,5	720	2,9	6 155	5,5	467	8,5	7 356	9,0	34
31	0,3	4	0,0	30	0,1	81	0,1	-	-	2	0,0	35
292	3,0	367	3,3	121	0,5	7 935	7,1	209	3,8	1 109	1,4	36
194	2,0	121	1,1	106	0,4	3 809	3,4	189	3,5	573	0,7	37
98	1,0	246	2,2	16	0,1	4 126	3,7	20	0,4	536	0,7	38
310	3,1	-	-	103	0,4	1 183	1,1	31	0,6	301	0,4	39
303	3,1	-	-	103	0,4	1 092	1,0	28	0,5	242	0,3	40
7	0,1	-	-	-	-	91	0,1	2	0,0	59	0,1	41
1 780	18,1	1 382	12,6	4 623	18,6	40 005	35,6	1 034	18,9	30 847	37,8	42
1 765	17,9	1 344	12,3	4 608	18,5	39 097	34,8	983	18,0	30 659	37,6	43
725	7,3	101	0,9	401	1,6	4 872	4,3	668	12,2	2 977	3,6	44
190	1,9	25	0,2	471	1,9	7 810	6,9	227	4,2	1 986	2,4	45
849	8,6	1 218	11,1	3 736	15,0	26 415	23,5	88	1,6	25 695	31,5	46
16	0,2	38	0,3	16	0,1	908	0,8	51	0,9	188	0,2	47
9 862	100	10 968	100	24 842	100	112 463	100	5 469	100	81 642	100	48
fürsorgeberechtigte												
-	-	-	-	1	0,1	130	1,0	-	-	148	11,0	49
-	-	-	-	2	0,2	34	0,3	-	-	-	-	50
19	4,4	54	27,3	317	37,1	3 052	24,2	1	0,5	-	-	51
11	2,5	24	11,9	58	6,8	555	4,4	61	20,6	40	2,9	52
3	0,7	1	0,6	3	0,3	405	3,2	4	1,2	-	-	53
-	-	-	-	14	1,7	126	1,0	3	1,1	125	9,3	54
8	1,8	32	16,2	101	11,8	947	7,5	5	1,6	2	0,1	55
86	20,2	34	17,2	72	8,5	1 501	11,9	14	4,6	-	-	56
53	12,6	-	-	23	2,7	480	3,8	3	1,1	255	19,0	57
246	57,7	54	26,8	263	30,8	5 371	42,6	204	69,3	777	57,7	58
425	100	200	100	855	100	12 601	100	295	100	1 347	100	59

Deutsch  
7 Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge 2000 an Berechtigte  
7.1 insgesamt /

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
7.1 Ins									
31	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§27 a).....	24 686	4,9	4 433	8,5	1 857	13,9	6 164	29,2
32	Beihilfen .....	24 661	4,9	4 419	8,4	1 857	13,9	6 152	29,2
	an:								
33	Beschädigte .....	3 596	0,7	484	0,9	348	2,6	363	1,7
34	Hinterbliebene .....	21 065	4,2	3 935	7,5	1 509	11,3	5 790	27,4
35	Darlehen .....	25	0,0	14	0,0	-	-	12	0,1
36	Erholungshilfe (§ 27b) .....	21 097	4,2	1 588	3,0	326	2,4	881	4,2
37	Beihilfen an Beschädigte .....	10 374	2,1	1 381	2,6	187	1,4	585	2,8
38	Beihilfen an Hinterbliebene .....	10 722	2,1	206	0,4	139	1,0	296	1,4
39	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	1 140	0,2	69	0,1	234	1,8	25	0,1
40	Beihilfen .....	1 062	0,2	69	0,1	234	1,8	25	0,1
41	Darlehen .....	78	0,0	-	-	-	-	-	-
42	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	59 393	11,8	15 768	30,1	2 796	21,0	5 550	26,3
43	Beihilfen .....	58 791	11,7	15 768	30,1	2 659	19,9	5 464	25,9
44	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	7 569	1,5	1 510	2,9	418	3,1	2 242	10,6
45	sonstige Beihilfen an Beschädigte .....	8 555	1,7	706	1,3	229	1,7	508	2,4
46	an Hinterbliebene .....	42 666	8,5	13 552	25,9	2 012	15,1	2 715	12,9
47	Darlehen .....	602	0,1	-	-	137	1,0	86	0,4
48	Ausgaben insgesamt .....	502 548	100	52 302	100	13 342	100	21 100	100

7.2 Leistungen an Sonder									
49	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....	445	2,4	121	4,9	-	-	35	2,8
50	Krankenhilfe (§ 26b) an Beschädigte .....	13	0,1	2	0,1	1	0,1	-	-
51	Hilfe zur Pflege (§ 26c) an Beschädigte .....	5 889	31,2	274	11,2	-	-	73	5,8
52	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) an Beschädigte .....	728	3,9	157	6,4	11	1,5	115	9,2
53	Altenhilfe (§ 26e) an Beschädigte .....	1 147	6,1	4	0,2	53	7,2	13	1,0
54	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	533	2,8	64	2,6	25	3,5	2	0,2
55	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§27a) an Beschädigte .....	1 117	5,9	110	4,5	254	34,8	62	4,9
56	Erholungshilfe (§ 27b) an Beschädigte .....	2 886	15,3	736	30,1	147	20,2	236	18,8
57	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	616	3,3	22	0,9	87	11,9	21	1,6
58	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) an Beschädigte .....	5 507	29,2	956	39,1	152	20,8	698	55,7
59	Zusammen .....	18 880	100	2 447	100	728	100	1 254	100

1) Einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Berlin-Ost.

land  
im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern  
7.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>		neue Länder <sup>2)</sup>		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
gesamt										
2 140	22,3	3 370	9,4	3 200	30,1	80 429	6,9	13 350	23,6	31
2 140	22,3	3 343	9,3	3 200	30,1	80 197	6,9	13 307	23,5	32
303	3,2	409	1,1	342	3,2	12 552	1,1	1 111	2,0	33
1 837	19,2	2 934	8,2	2 858	26,9	67 644	5,8	12 195	21,5	34
-	-	27	0,1	-	-	232	0,0	43	0,1	35
70	0,7	366	1,0	989	9,3	39 218	3,4	2 442	4,3	36
59	0,6	210	0,6	695	6,5	19 753	1,7	1 722	3,0	37
11	0,1	155	0,4	295	2,8	19 465	1,7	719	1,3	38
31	0,3	286	0,8	208	2,0	4 325	0,4	605	1,1	39
31	0,3	286	0,8	164	1,5	3 982	0,3	551	1,0	40
-	-	-	-	44	0,4	342	0,0	54	0,1	41
1 653	17,2	9 560	26,6	3 190	30,0	292 529	25,3	13 208	23,3	42
1 653	17,2	9 247	25,7	3 014	28,4	289 845	25,0	12 879	22,7	43
272	2,8	1 274	3,5	1 561	14,7	29 938	2,6	5 467	9,7	44
417	4,4	1 275	3,5	1 386	13,0	44 050	3,8	2 729	4,8	45
964	10,0	6 698	18,6	67	0,6	215 856	18,6	4 683	8,3	46
-	-	313	0,9	176	1,7	2 685	0,2	329	0,6	47
9 589	100	35 920	100	10 630	100	1 158 051	100	56 650	100	48
fürsorgeberechtigte										
80	15,3	57	2,4	78	5,1	1 159	2,0	193	4,8	49
-	-	3	0,1	-	-	87	0,1	-	-	50
24	4,5	454	18,9	19	1,3	13 019	22,5	136	3,4	51
37	7,1	271	11,2	50	3,3	3 243	5,6	274	6,8	52
5	1,0	7	0,3	25	1,6	1 943	3,4	49	1,2	53
-	-	89	3,7	6	0,4	1 264	2,2	11	0,3	54
35	6,6	134	5,6	28	1,9	4 323	7,5	137	3,4	55
38	7,2	127	5,3	161	10,6	7 160	12,3	534	13,3	56
24	4,6	139	5,8	85	5,6	2 296	4,0	186	4,6	57
281	53,6	1 129	46,8	1 071	70,4	23 482	40,5	2 500	62,2	58
524	100	2 409	100	1 522	100	57 976	100	4 021	100	59

Deutsch  
7 Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge 2000 an Berechtigte  
7.3 Leistungen an

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a).....	11 799	1,0	1 205	1,1	1 543	1,1	-	-
2	Krankenhilfe (§ 26b) .....	1 155	0,1	153	0,1	151	0,1	93	0,2
3	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	709 109	61,5	43 131	38,1	70 814	49,9	33 221	66,2
4	Beihilfen .....	708 268	61,4	43 108	38,0	70 814	49,9	33 221	66,2
5	an Beschädigte .....	42 506	3,7	2 748	2,4	3 721	2,6	2 041	4,1
6	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....	4 265	0,4	173	0,2	168	0,1	1 077	2,1
7	für sonstige Hilfe zur Pflege .....	38 241	3,3	2 576	2,3	3 553	2,5	964	1,9
8	an Hinterbliebene .....	665 762	57,8	40 360	35,6	67 094	47,2	31 180	62,1
9	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....	37 516	3,3	1 800	1,6	854	0,6	10 695	21,3
10	für sonstige Hilfe zur Pflege .....	628 246	54,5	38 560	34,0	66 240	46,6	20 485	40,8
11	Darlehen .....	840	0,1	23	0,0	-	-	-	-
12	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d).....	8 108	0,7	357	0,3	500	0,4	2 055	4,1
13	Altenhilfe (§ 26e) .....	15 237	1,3	826	0,7	249	0,2	987	2,0
14	Beihilfen .....	15 237	1,3	826	0,7	249	0,2	987	2,0
	an:								
15	Beschädigte .....	2 736	0,2	327	0,3	26	0,0	164	0,3
16	Hinterbliebene .....	12 501	1,1	498	0,4	223	0,2	822	1,6
17	Darlehen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	1 809	0,2	235	0,2	111	0,1	3	0,0
19	Beihilfen .....	1 773	0,2	231	0,2	111	0,1	3	0,0
20	Darlehen .....	35	0,0	3	0,0	-	-	-	-
21	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	89 318	7,7	5 536	4,9	16 700	11,8	3 774	7,5
22	Beihilfen .....	89 144	7,7	5 530	4,9	16 683	11,7	3 774	7,5
	an:								
23	Beschädigte .....	9 305	0,8	615	0,5	1 604	1,1	509	1,0
24	Hinterbliebene .....	79 840	6,9	4 916	4,3	15 079	10,6	3 265	6,5
25	Darlehen .....	174	0,0	6	0,0	18	0,0	-	-
26	Erholungshilfe (§ 27b) .....	33 966	2,9	1 864	1,6	2 560	1,8	230	0,5
27	Beihilfen an Beschädigte .....	13 781	1,2	475	0,4	790	0,6	70	0,1
28	Beihilfen an Hinterbliebene .....	20 185	1,8	1 388	1,2	1 770	1,2	160	0,3
29	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	2 447	0,2	261	0,2	76	0,1	-	-
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	279 755	24,3	59 734	52,7	49 331	34,7	9 816	19,6
31	Beihilfen .....	277 878	24,1	59 596	52,6	49 190	34,6	9 816	19,6
	an:								
32	Beschädigte .....	57 339	5,0	16 421	14,5	7 510	5,3	807	1,6
33	Hinterbliebene .....	220 539	19,1	43 174	38,1	41 680	29,3	9 009	18,0
34	Darlehen .....	1 877	0,2	138	0,1	140	0,1	-	-
35	Ausgaben insgesamt .....	1 152 704	100	113 301	100	142 035	100	50 179	100

land  
im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern  
sonstige Berechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg- Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
823	8,7	-	-	129	0,5	329	0,3	641	12,4	1 188	1,5	1
6	0,1	9	0,1	17	0,1	113	0,1	3	0,1	107	0,1	2
4 949	52,4	7 989	74,2	17 194	71,7	49 143	49,2	2 536	49,0	38 398	47,8	3
4 949	52,4	7 989	74,2	17 163	71,5	49 100	49,2	2 531	48,9	38 398	47,8	4
552	5,9	152	1,4	991	4,1	3 897	3,9	506	9,8	1 989	2,5	5
64	0,7	83	0,8	323	1,3	172	0,2	73	1,4	262	0,3	6
488	5,2	68	0,6	667	2,8	3 725	3,7	433	8,4	1 727	2,2	7
4 396	46,6	7 838	72,8	16 172	67,4	45 203	45,3	2 025	39,1	36 409	45,3	8
424	4,5	1 011	9,4	4 523	18,9	2 707	2,7	816	15,8	1 123	1,4	9
3 973	42,1	6 827	63,4	11 649	48,6	42 496	42,6	1 209	23,4	35 286	43,9	10
-	-	-	-	32	0,1	43	0,0	5	0,1	-	-	11
249	2,6	177	1,6	1 058	4,4	355	0,4	336	6,5	201	0,3	12
53	0,6	145	1,3	176	0,7	1 119	1,1	113	2,2	143	0,2	13
53	0,6	145	1,3	176	0,7	1 119	1,1	113	2,2	143	0,2	14
13	0,1	27	0,3	9	0,0	312	0,3	46	0,9	35	0,0	15
40	0,4	118	1,1	167	0,7	807	0,8	67	1,3	108	0,1	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
18	0,2	28	0,3	35	0,1	116	0,1	-	-	234	0,3	18
18	0,2	28	0,3	29	0,1	103	0,1	-	-	231	0,3	19
-	-	-	-	6	0,0	13	0,0	-	-	3	0,0	20
1 341	14,2	760	7,1	889	3,7	6 917	6,9	491	9,5	8 800	11,0	21
1 310	13,9	756	7,0	859	3,6	6 904	6,9	491	9,5	8 800	11,0	22
66	0,7	46	0,4	138	0,6	749	0,7	24	0,5	1 443	1,8	23
1 243	13,2	711	6,6	720	3,0	6 155	6,2	467	9,0	7 356	9,2	24
31	0,3	4	0,0	30	0,1	13	0,0	-	-	-	-	25
206	2,2	332	3,1	49	0,2	6 434	6,4	196	3,8	1 109	1,4	26
108	1,1	87	0,8	33	0,1	2 308	2,3	176	3,4	573	0,7	27
98	1,0	246	2,3	16	0,1	4 126	4,1	20	0,4	536	0,7	28
256	2,7	-	-	80	0,3	702	0,7	27	0,5	45	0,1	29
1 535	16,3	1 328	12,3	4 360	18,2	34 634	34,7	830	16,0	30 070	37,4	30
1 519	16,1	1 306	12,1	4 356	18,2	34 210	34,3	782	15,1	29 943	37,3	31
669	7,1	88	0,8	620	2,6	7 794	7,8	694	13,4	4 247	5,3	32
849	9,0	1 218	11,3	3 736	15,6	26 415	26,5	88	1,7	25 695	32,0	33
16	0,2	22	0,2	4	0,0	425	0,4	48	0,9	128	0,2	34
9 436	100	10 769	100	23 987	100	99 861	100	5 174	100	80 296	100	35

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....	2 028	0,4	293	0,6	329	2,6	1 571	7,9
2	Krankenhilfe (§ 26b) .....	352	0,1	30	0,1	11	0,1	27	0,1
3	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	373 066	77,1	28 867	57,9	7 267	57,6	6 009	30,3
4	Beihilfen .....	372 580	77,0	28 637	57,4	7 267	57,6	6 000	30,2
5	an Beschädigte .....	22 421	4,6	1 531	3,1	79	0,6	203	1,0
6	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....	1 146	0,2	133	0,3	17	0,1	68	0,3
7	für sonstige Hilfe zur Pflege .....	21 275	4,4	1 398	2,8	62	0,5	135	0,7
8	an Hinterbliebene .....	350 159	72,4	27 106	54,4	7 188	57,0	5 797	29,2
9	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....	9 958	2,1	555	1,1	136	1,1	345	1,7
10	für sonstige Hilfe zur Pflege .....	340 201	70,3	26 550	53,3	7 052	55,9	5 452	27,5
11	Darlehen .....	487	0,1	230	0,5	-	-	9	0,0
12	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	1 490	0,3	172	0,3	122	1,0	457	2,3
13	Altenhilfe (§ 26e) .....	10 037	2,1	63	0,1	305	2,4	178	0,9
14	Beihilfen .....	10 037	2,1	63	0,1	305	2,4	178	0,9
	an:								
15	Beschädigte .....	1 310	0,3	11	0,0	84	0,7	39	0,2
16	Hinterbliebene .....	8 727	1,8	53	0,1	220	1,7	139	0,7
17	Darlehen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	506	0,1	396	0,8	8	0,1	-	-
19	Beihilfen .....	506	0,1	396	0,8	8	0,1	-	-
20	Darlehen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27b) .....	23 568	4,9	4 323	8,7	1 603	12,7	6 103	30,7
22	Beihilfen .....	23 544	4,9	4 309	8,6	1 603	12,7	6 091	30,7
	an:								
23	Beschädigte .....	2 479	0,5	374	0,7	94	0,7	301	1,5
24	Hinterbliebene .....	21 065	4,4	3 935	7,9	1 509	12,0	5 790	29,2
25	Darlehen .....	25	0,0	14	0,0	-	-	12	0,1
26	Erholungshilfe (§ 27b) .....	18 211	3,8	851	1,7	179	1,4	646	3,3
27	Beihilfen an Beschädigte .....	7 488	1,5	645	1,3	40	0,3	350	1,8
28	Beihilfen an Hinterbliebene .....	10 722	2,2	206	0,4	139	1,1	296	1,5
29	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	524	0,1	46	0,1	147	1,2	4	0,0
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	53 886	11,1	14 812	29,7	2 644	21,0	4 852	24,4
31	Beihilfen .....	53 393	11,0	14 812	29,7	2 568	20,4	4 801	24,2
	an:								
32	Beschädigte .....	10 727	2,2	1 260	2,5	556	4,4	2 087	10,5
33	Hinterbliebene .....	42 666	8,8	13 552	27,2	2 012	16,0	2 715	13,7
34	Darlehen .....	492	0,1	-	-	76	0,6	51	0,3
35	Ausgaben insgesamt .....	483 668	100	49 855	100	12 614	100	19 847	100

1) Einschl. Berlin-Ost.  
2) Ohne Berlin-Ost.

land  
im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern  
sonstige Berechtigte

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>		neue Länder <sup>2)</sup>		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
724	8,0	339	1,0	658	7,2	7 382	0,7	4 417	8,4	1
13	0,1	65	0,2	6	0,1	1 101	0,1	54	0,1	2
4 432	48,9	20 215	60,3	1 878	20,6	689 306	62,7	19 803	37,6	3
4 432	48,9	20 203	60,3	1 878	20,6	688 480	62,6	19 789	37,6	4
291	3,2	1 146	3,4	239	2,6	40 715	3,7	1 791	3,4	5
12	0,1	451	1,3	43	0,5	4 006	0,4	260	0,5	6
279	3,1	695	2,1	196	2,2	36 710	3,3	1 531	2,9	7
4 141	45,7	19 057	56,9	1 638	18,0	647 764	58,9	17 998	34,2	8
160	1,8	2 335	7,0	76	0,8	35 697	3,2	1 820	3,5	9
3 982	43,9	16 722	49,9	1 563	17,2	612 068	55,6	16 178	30,7	10
.	.	12	0,0	-	-	826	0,1	14	0,0	11
178	2,0	235	0,7	165	1,8	6 723	0,6	1 385	2,6	12
200	2,2	494	1,5	150	1,7	14 542	1,3	695	1,3	13
200	2,2	494	1,5	150	1,7	14 542	1,3	695	1,3	14
46	0,5	232	0,7	54	0,6	2 538	0,2	198	0,4	15
155	1,7	262	0,8	97	1,1	12 005	1,1	496	0,9	16
.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	17
.	.	110	0,3	9	0,1	1 781	0,2	27	0,1	18
.	.	99	0,3	9	0,1	1 746	0,2	27	0,1	19
.	.	10	0,0	-	-	35	0,0	-	-	20
2 106	23,2	3 236	9,7	3 172	34,8	76 106	6,9	13 212	25,1	21
2 106	23,2	3 214	9,6	3 172	34,8	75 975	6,9	13 169	25,0	22
268	3,0	281	0,8	314	3,4	8 331	0,8	974	1,9	23
1 837	20,3	2 934	8,8	2 858	31,4	67 644	6,1	12 195	23,2	24
.	.	22	0,1	-	-	131	0,0	43	0,1	25
32	0,4	239	0,7	828	9,1	32 058	2,9	1 908	3,6	26
21	0,2	84	0,2	534	5,9	12 593	1,1	1 189	2,3	27
11	0,1	155	0,5	295	3,2	19 465	1,8	719	1,4	28
7	0,1	148	0,4	123	1,4	2 028	0,2	418	0,8	29
1 372	15,1	8 431	25,2	2 119	23,3	269 047	24,5	10 708	20,3	30
1 372	15,1	8 252	24,6	1 962	21,5	267 441	24,3	10 437	19,8	31
409	4,5	1 554	4,6	1 895	20,8	51 585	4,7	5 754	10,9	32
964	10,6	6 698	20,0	67	0,7	215 856	19,6	4 683	8,9	33
.	.	179	0,5	156	1,7	1 606	0,1	271	0,5	34
9 065	100	33 510	100	9 108	100	1 100 075	100	52 629	100	35

**Deutsch**  
8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der  
8.1 Ins

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

<b>Empfänger laufender</b>									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a) .....	788	0,8	72	0,6	212	2,5	6	0,1
2	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	28 757	30,1	2 521	20,2	2 411	27,9	1 613	39,0
3	Beihilfen für häusliche Pflege .....	5 065	5,3	308	2,5	262	3,0	650	15,7
4	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	23 692	24,8	2 213	17,7	2 149	24,9	963	23,3
5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	2 743	2,9	151	1,2	307	3,6	654	15,8
6	Altenhilfe (§ 26e) .....	9 314	9,8	259	2,1	206	2,4	813	19,6
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	256	0,3	43	0,3	24	0,3	6	0,1
8	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	12 906	13,5	1 167	9,3	1 646	19,1	708	17,1
9	Beihilfen an Beschädigte .....	1 849	1,9	157	1,3	175	2,0	154	3,7
10	Beihilfen an Hinterbliebene .....	11 057	11,6	1 010	8,1	1 471	17,0	554	13,4
11	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	40 700	42,6	8 284	66,3	3 830	44,3	339	8,2
12	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	29 897	31,3	6 571	52,6	2 351	27,2	219	5,3
13	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	10 803	11,3	1 713	13,7	1 479	17,1	120	2,9
14	Insgesamt .....	95 464	100	12 497	100	8 636	100	4 139	100

<b>Einmalige Leistungen</b>									
15	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26) .....	527	0,5	84	0,4	20	0,2	1	0,0
16	Krankenhilfe (§ 26b) .....	1 895	1,6	164	0,8	291	3,6	203	7,2
17	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	2 299	2,0	281	1,3	280	3,4	35	1,2
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	218	0,2	16	0,1	40	0,5	8	0,3
19	Altenhilfe (§ 26e) .....	62 051	53,3	17 141	78,9	3 338	40,8	435	15,4
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	176	0,2	37	0,2	18	0,2	3	0,1
21	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) .....	20 348	17,5	2 355	10,8	2 101	25,7	1 853	65,5
22	Beihilfen .....	20 238	17,4	2 348	10,8	2 088	25,5	1 827	64,6
23	Darlehen .....	110	0,1	7	0,0	13	0,2	26	0,9
24	Erholungshilfe (§ 27b) .....	23 803	20,4	1 279	5,9	1 667	20,4	194	6,9
25	Beihilfen an Beschädigte .....	11 900	10,2	495	2,3	671	8,2	91	3,2
26	Beihilfen an Hinterbliebene .....	11 903	10,2	784	3,6	996	12,2	103	3,6
27	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	655	0,6	62	0,3	60	0,7	-	-
28	Beihilfen .....	616	0,5	54	0,2	55	0,7	-	-
29	Darlehen .....	39	0,0	8	0,0	5	0,1	-	-
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	4 466	3,8	304	1,4	370	4,5	97	3,4
31	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	1 697	1,5	70	0,3	111	1,4	15	0,5
32	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	2 769	2,4	234	1,1	259	3,2	82	2,9
33	Insgesamt .....	116 438	100	21 723	100	8 185	100	2 829	100

\*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.



land  
Kriegsopferfürsorge 2000 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern \*)  
gesamt

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg- Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

Leistungen am Jahresende

38	2,2	-	-	9	0,4	36	0,3	27	1,6	104	1,5	1
360	21,1	279	40,8	1 257	49,9	2 005	19,4	218	13,0	2 223	31,4	2
161	9,4	68	9,9	359	14,3	394	3,8	68	4,1	274	3,9	3
199	11,7	211	30,8	898	35,7	1 611	15,6	150	8,9	1 949	27,5	4
117	6,9	36	5,3	97	3,9	231	2,2	92	5,5	67	0,9	5
19	1,1	49	7,2	136	5,4	470	4,5	536	31,9	53	0,7	6
2	0,1	3	0,4	6	0,2	18	0,2	1	0,1	27	0,4	7
119	7,0	153	22,4	453	18,0	1 003	9,7	39	2,3	1 353	19,1	8
6	0,4	12	1,8	75	3,0	144	1,4	13	0,8	210	3,0	9
113	6,6	141	20,6	378	15,0	859	8,3	26	1,5	1 143	16,1	10
1 049	61,6	164	24,0	559	22,2	6 586	63,6	765	45,6	3 257	46,0	11
669	39,3	78	11,4	366	14,5	4 061	39,2	702	41,8	2 489	35,1	12
380	22,3	86	12,6	193	7,7	2 525	24,4	63	3,8	768	10,8	13
1 704	100	684	100	2 517	100	10 349	100	1 678	100	7 084	100	14

im Laufe des Jahres

5	0,2	3	0,7	1	0,1	15	0,1	-	-	62	1,7	15
19	0,8	33	7,4	86	6,7	270	1,0	24	1,2	136	3,6	16
2	0,1	16	3,6	437	33,9	53	0,2	18	0,9	213	5,7	17
1	0,0	-	-	15	1,2	7	0,0	-	-	6	0,2	18
2 126	88,6	54	12,2	14	1,1	18 078	63,8	1 805	89,5	759	20,2	19
-	-	1	0,2	5	0,4	9	0,0	-	-	5	0,1	20
78	3,3	222	50,1	587	45,6	4 325	15,3	84	4,2	1 532	40,9	21
77	3,2	219	49,4	573	44,5	4 310	15,2	84	4,2	1 514	40,4	22
1	0,0	3	0,7	14	1,1	15	0,1	-	-	18	0,5	23
134	5,6	83	18,7	94	7,3	4 831	17,1	69	3,4	742	19,8	24
100	4,2	37	8,4	75	5,8	2 592	9,2	57	2,8	344	9,2	25
34	1,4	46	10,4	19	1,5	2 239	7,9	12	0,6	398	10,6	26
20	0,8	-	-	15	1,2	166	0,6	4	0,2	24	0,6	27
19	0,8	-	-	13	1,0	158	0,6	3	0,1	22	0,6	28
1	0,0	-	-	2	0,2	8	0,0	1	0,0	2	0,1	29
14	0,6	31	7,0	34	2,6	565	2,0	13	0,6	271	7,2	30
7	0,3	-	-	6	0,5	162	0,6	11	0,5	115	3,1	31
7	0,3	31	7,0	28	2,2	403	1,4	2	0,1	156	4,2	32
2 399	100	443	100	1 288	100	28 319	100	2 017	100	3 750	100	33

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a).....	128	0,5	22	0,6	6	0,7	39	1,1
2	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	11 870	43,0	1 485	41,5	331	39,1	357	10,0
3	Beihilfen für häusliche Pflege .....	1 857	6,7	111	3,1	25	3,0	127	3,5
4	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	10 013	36,3	1 374	38,4	306	36,1	230	6,4
5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d).....	506	1,8	61	1,7	33	3,9	168	4,7
6	Altenhilfe (§ 26e) .....	3 358	12,2	18	0,5	36	4,3	98	2,7
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	89	0,3	10	0,3	3	0,4	1	0,0
8	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	4 678	17,0	424	11,8	129	15,2	243	6,8
10	Beihilfen an Beschädigte .....	757	2,7	40	1,1	19	2,2	16	0,4
11	Beihilfen an Hinterbliebene .....	3 921	14,2	384	10,7	110	13,0	227	6,3
12	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	6 969	25,3	1 561	43,6	309	36,5	2 677	74,7
13	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	5 417	19,6	1 399	39,1	293	34,6	2 311	64,5
14	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	1 552	5,6	162	4,5	16	1,9	366	10,2
15	Insgesamt.....	27 598	100	3 581	100	847	100	3 583	100
Einmalig									
16	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26).....	43	0,2	192	3,6	1	0,1	59	1,9
17	Krankenhilfe (§ 26b) .....	389	1,7	60	1,1	11	0,9	78	2,5
18	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	323	1,4	314	5,9	4	0,3	2	0,1
19	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d).....	45	0,2	58	1,1	-	-	2	0,1
20	Altenhilfe (§ 26e) .....	3 089	13,7	1 837	34,3	658	52,3	2 121	68,1
21	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	36	0,2	44	0,8	1	0,1	-	-
22	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	4 984	22,1	529	9,9	300	23,9	317	10,2
23	Beihilfen .....	4 978	22,1	529	9,9	300	23,9	314	10,1
24	Darlehen .....	6	0,0	-	-	-	-	3	0,1
25	Erholungshilfe (§ 27b) .....	12 529	55,7	786	14,7	205	16,3	460	14,8
26	Beihilfen an Beschädigte.....	6 220	27,6	322	6,0	99	7,9	294	9,4
27	Beihilfen an Hinterbliebene .....	6 309	28,0	464	8,7	106	8,4	166	5,3
28	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	132	0,6	21	0,4	28	2,2	15	0,5
29	Beihilfen .....	129	0,6	21	0,4	28	2,2	13	0,4
30	Darlehen .....	3	0,0	-	-	-	-	2	0,1
31	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	941	4,2	1 513	28,3	49	3,9	61	2,0
32	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	579	2,6	463	8,6	19	1,5	44	1,4
33	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	362	1,6	1 050	19,6	30	2,4	17	0,5
34	Insgesamt .....	22 511	100	5 354	100	1 257	100	3 115	100

\*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

1) Einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Berlin-Ost.

land  
Kriegsopferfürsorge 2000 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern \*)  
gesamt

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>		neue Länder <sup>2)</sup>		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

Leistungen am Jahresende

48	3,7	19	0,5	22	0,4	614	0,8	174	1,3	1
292	22,5	1 388	36,9	147	2,7	27 383	33,5	1 374	10,0	2
74	5,7	268	7,1	59	1,1	4 576	5,6	489	3,5	3
218	16,8	1 120	29,8	88	1,6	22 807	27,9	885	6,4	4
85	6,5	69	1,8	69	1,3	2 212	2,7	531	3,9	5
60	4,6	269	7,2	2 934	53,2	5 667	6,9	3 647	26,5	6
-	-	19	0,5	4	0,1	248	0,3	8	0,1	7
99	7,6	603	16,1	89	1,6	12 317	15,1	589	4,3	9
4	0,3	57	1,5	10	0,2	1 800	2,2	49	0,4	10
95	7,3	546	14,5	79	1,4	10 517	12,9	540	3,9	11
715	55,0	1 390	37,0	2 246	40,8	33 248	40,7	7 452	54,1	12
326	25,1	1 042	27,7	1 603	29,1	24 286	29,7	5 611	40,7	13
389	29,9	348	9,3	643	11,7	8 962	11,0	1 841	13,4	14
1 299	100	3 757	100	5 511	100	81 689	100	13 775	100	15

im Laufe des Jahres

9	0,2	29	1,2	3	0,0	451	0,5	76	0,4	16
25	0,5	90	3,7	16	0,3	1 733	1,8	162	0,9	17
237	5,1	84	3,4	-	-	2 040	2,1	259	1,4	18
17	0,4	3	0,1	-	-	198	0,2	20	0,1	19
4 153	88,9	985	40,3	5 458	89,0	46 388	47,3	15 663	85,4	20
-	-	14	0,6	3	0,0	173	0,2	3	0,0	21
130	2,8	828	33,9	123	2,0	19 616	20,0	732	4,0	22
130	2,8	824	33,7	123	2,0	19 510	19,9	728	4,0	23
-	-	4	0,2	-	-	106	0,1	4	0,0	24
40	0,9	245	10,0	445	7,3	22 655	23,1	1 148	6,3	25
30	0,6	120	4,9	353	5,8	11 066	11,3	834	4,5	26
10	0,2	125	5,1	92	1,5	11 589	11,8	314	1,7	27
12	0,3	53	2,2	43	0,7	561	0,6	94	0,5	28
12	0,3	52	2,1	37	0,6	532	0,5	84	0,5	29
-	-	1	0,0	6	0,1	29	0,0	10	0,1	30
48	1,0	113	4,6	42	0,7	4 288	4,4	178	1,0	31
5	0,1	60	2,5	30	0,5	1 600	1,6	97	0,5	32
43	0,9	53	2,2	12	0,2	2 688	2,7	81	0,4	33
4 671	100	2 444	100	6 133	100	98 103	100	18 335	100	34

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a).....	141	0,9	37	1,6	8	0,4	-	-
2	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	486	3,0	51	2,2	71	3,4	34	8,1
3	Beihilfen für häusliche Pflege .....	229	1,4	16	0,7	37	1,8	27	6,4
4	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	257	1,6	35	1,5	34	1,6	7	1,7
5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d).....	653	4,0	45	1,9	129	6,2	101	24,1
6	Altenhilfe (§ 26e) .....	1 607	9,8	13	0,5	4	0,2	95	22,7
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	109	0,7	23	1,0	10	0,5	3	0,7
8	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	513	3,1	59	2,5	56	2,7	47	11,2
9	Beihilfen an Beschädigte .....	513	3,1	59	2,5	56	2,7	47	11,2
10	Beihilfen an Hinterbliebene .....	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	12 931	78,7	2 143	90,4	1 804	86,6	139	33,2
12	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	9 541	58,0	1 934	81,6	1 144	54,9	126	30,1
13	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	3 390	20,6	209	8,8	660	31,7	13	3,1
14	Insgesamt .....	16 440	100	2 371	100	2 082	100	419	100

Einmalige Leistungen									
15	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26).....	75	0,6	15	0,7	4	0,3	-	-
16	Krankenhilfe (§ 26b) .....	103	0,8	6	0,3	27	1,9	8	3,3
17	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	192	1,5	13	0,6	27	1,9	-	-
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d).....	86	0,7	1	0,0	2	0,1	-	-
19	Altenhilfe (§ 26e) .....	3 523	28,0	1 558	68,2	385	27,8	35	14,3
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	88	0,7	19	0,8	5	0,4	3	1,2
21	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	2 400	19,1	213	9,3	403	29,1	130	53,1
22	Beihilfen .....	2 369	18,8	210	9,2	402	29,0	124	50,6
23	Darlehen .....	31	0,2	3	0,1	1	0,1	6	2,4
24	Erholungshilfe (§ 27b) .....	3 957	31,5	254	11,1	373	26,9	44	18,0
25	Beihilfen an Beschädigte.....	3 957	31,5	254	11,1	373	26,9	44	18,0
26	Beihilfen an Hinterbliebene .....	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	321	2,6	28	1,2	41	3,0	-	-
28	Beihilfen .....	307	2,4	24	1,0	39	2,8	-	-
29	Darlehen .....	14	0,1	4	0,2	2	0,1	-	-
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	1 827	14,5	179	7,8	118	8,5	25	10,2
31	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	868	6,9	39	1,7	46	3,3	10	4,1
32	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	959	7,6	140	6,1	72	5,2	15	6,1
33	Insgesamt .....	12 572	100	2 286	100	1 385	100	245	100

\*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

Land  
Kriegsopferfürsorge 2000 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern \*)  
fürsorgeberechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg- Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

Leistungen am Jahresende

-	-	-	-	1	0,4	16	0,6	-	-	32	3,6	1
8	2,7	3	4,5	7	3,1	82	3,0	2	1,2	-	-	2
8	2,7	2	3,0	2	0,9	41	1,5	2	1,2	-	-	3
-	-	1	1,5	5	2,2	41	1,5	-	-	-	-	4
8	2,7	4	6,0	4	1,8	117	4,2	11	6,7	9	1,0	5
-	-	2	3,0	4	1,8	82	3,0	-	-	-	-	6
-	-	-	-	3	1,3	10	0,4	1	0,6	10	1,1	7
1	0,3	7	10,4	28	12,4	54	2,0	10	6,1	-	-	8
1	0,3	7	10,4	28	12,4	54	2,0	10	6,1	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
276	94,2	51	76,1	179	79,2	2 405	86,9	139	85,3	830	94,2	11
153	52,2	36	53,7	129	57,1	1 490	53,9	118	72,4	634	72,0	12
123	42,0	15	22,4	50	22,1	915	33,1	21	12,9	196	22,2	13
293	100	67	100	226	100	2 766	100	163	100	881	100	14

im Laufe des Jahres

1	0,6	2	2,4	-	-	4	0,1	-	-	3	3,1	
-	-	-	-	5	4,0	35	1,2	-	-	-	-	16
-	-	-	-	27	21,4	20	0,7	-	-	-	-	17
-	-	-	-	2	1,6	3	0,1	-	-	1	1,0	18
129	76,8	42	51,2	1	0,8	685	22,7	27	65,9	-	-	19
-	-	-	-	1	0,8	4	0,1	-	-	3	3,1	20
5	3,0	10	12,2	28	22,2	855	28,3	1	2,4	4	4,2	21
5	3,0	10	12,2	23	18,3	843	27,9	1	2,4	-	-	22
-	-	-	-	5	4,0	12	0,4	-	-	4	4,2	23
19	11,3	17	20,7	46	36,5	1 027	34,0	9	22,0	-	-	24
19	11,3	17	20,7	46	36,5	1 027	34,0	9	22,0	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
7	4,2	-	-	3	2,4	83	2,7	1	2,4	12	12,5	27
7	4,2	-	-	3	2,4	79	2,6	1	2,4	11	11,5	28
-	-	-	-	-	-	4	0,1	-	-	1	1,0	29
7	4,2	11	13,4	13	10,3	304	10,1	3	7,3	73	76,0	30
2	1,2	-	-	3	2,4	81	2,7	2	4,9	33	34,4	31
5	3,0	11	13,4	10	7,9	223	7,4	1	2,4	40	41,7	32
168	100	82	100	126	100	3 020	100	41	100	96	100	33

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a).....	21	0,6	13	2,2	1	1,4	1	0,2
2	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	179	5,5	4	0,7	-	-	11	1,8
3	Beihilfen für häusliche Pflege .....	74	2,3	1	0,2	-	-	8	1,3
4	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	105	3,2	3	0,5	-	-	3	0,5
5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d).....	138	4,2	11	1,8	1	1,4	15	2,4
6	Altenhilfe (§ 26e) .....	194	5,9	-	-	1	1,4	1	0,2
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	36	1,1	3	0,5	1	1,4	1	0,2
8	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	202	6,2	11	1,8	7	10,0	4	0,6
9	Beihilfen an Beschädigte .....	202	6,2	11	1,8	7	10,0	4	0,6
10	Beihilfen an Hinterbliebene .....	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	2 495	76,4	554	93,0	59	84,3	593	94,7
12	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	1 971	60,4	550	92,3	52	74,3	413	66,0
13	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	524	16,0	4	0,7	7	10,0	180	28,8
14	Insgesamt .....	3 265	100	596	100	70	100	626	100
Einmalige Leistungen									
15	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26).....	1	0,0	35	2,5	-	-	3	0,7
16	Krankenhilfe (§ 26b) .....	14	0,6	2	0,1	-	-	-	-
17	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	-	-	104	7,5	-	-	-	-
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d).....	17	0,7	56	4,1	-	-	-	-
19	Altenhilfe (§ 26e) .....	8	0,3	13	0,9	-	-	239	54,7
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	15	0,6	29	2,1	-	-	-	-
21	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	167	7,2	311	22,6	141	61,6	74	16,9
22	Beihilfen .....	167	7,2	311	22,6	141	61,6	74	16,9
23	Darlehen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Erholungshilfe (§ 27b) .....	1 684	72,4	162	11,8	72	31,4	95	21,7
25	Beihilfen an Beschädigte.....	1 684	72,4	162	11,8	72	31,4	95	21,7
26	Beihilfen an Hinterbliebene .....	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	68	2,9	10	0,7	13	5,7	8	1,8
28	Beihilfen .....	67	2,9	10	0,7	13	5,7	8	1,8
29	Darlehen .....	1	0,0	-	-	-	-	-	-
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	353	15,2	656	47,6	3	1,3	18	4,1
31	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	182	7,8	448	32,5	1	0,4	10	2,3
32	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	171	7,3	208	15,1	2	0,9	8	1,8
33	Insgesamt .....	2 327	100	1 378	100	229	100	437	100

\*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

1) Einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Berlin-Ost.

land  
Kriegsopferfürsorge 2000 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern \*)  
fürsorgeberechtigte

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet 1)		neue Länder 2)		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende										
5	1,9	2	0,4	4	0,2	131	1,0	10	0,3	1
1	0,4	18	3,2	15	0,8	449	3,4	37	1,2	2
-	-	2	0,4	9	0,5	202	1,5	27	0,9	3
1	0,4	16	2,9	6	0,3	247	1,9	10	0,3	4
15	5,8	30	5,4	15	0,8	589	4,4	64	2,0	5
-	-	7	1,3	1 204	66,9	402	3,0	1 205	38,4	6
-	-	7	1,3	1	0,1	106	0,8	3	0,1	7
1	0,4	25	4,5	1	0,1	496	3,7	17	0,5	8
1	0,4	25	4,5	1	0,1	496	3,7	17	0,5	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
235	91,4	469	84,1	560	31,1	11 128	83,7	1 803	57,4	11
43	16,7	368	65,9	380	21,1	8 434	63,4	1 107	35,3	12
192	74,7	101	18,1	180	10,0	2 694	20,3	696	22,2	13
257	100	558	100	1 800	100	13 301	100	3 139	100	14
im Laufe des Jahres										
2	0,7	4	1,2	1	0,8	68	0,6	7	0,7	15
-	-	6	1,8	-	-	103	0,9	-	-	16
-	-	1	0,3	-	-	192	1,7	-	-	17
3	1,1	1	0,3	-	-	83	0,7	3	0,3	18
210	73,7	150	44,1	41	32,3	2 877	25,0	646	61,1	19
-	-	8	2,4	1	0,8	87	0,8	1	0,1	20
24	8,4	32	9,4	2	1,6	2 294	19,9	106	10,0	21
24	8,4	32	9,4	2	1,6	2 263	19,7	106	10,0	22
-	-	-	-	-	-	31	0,3	-	-	23
20	7,0	66	19,4	69	54,3	3 745	32,5	212	20,0	24
20	7,0	66	19,4	69	54,3	3 745	32,5	212	20,0	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
8	2,8	31	9,1	8	6,3	289	2,5	32	3,0	27
8	2,8	31	9,1	6	4,7	277	2,4	30	2,8	28
-	-	-	-	2	1,6	12	0,1	2	0,2	29
18	6,3	41	12,1	5	3,9	1 776	15,4	51	4,8	30
-	-	10	2,9	1	0,8	853	7,4	15	1,4	31
18	6,3	31	9,1	4	3,1	923	8,0	36	3,4	32
285	100	340	100	127	100	11 514	100	1 058	100	33

**Deutsch**  
**8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der**  
**8.3 Leistungen an**

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a).....	647	0,8	35	0,3	204	3,1	6	0,2
2	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	28 271	35,8	2 470	24,4	2 340	35,7	1 579	42,4
3	Beihilfen für häusliche Pflege .....	4 836	6,1	292	2,9	225	3,4	623	16,7
4	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	23 435	29,7	2 178	21,5	2 115	32,3	956	25,7
5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d).....	2 090	2,6	106	1,0	178	2,7	553	14,9
6	Altenhilfe (§ 26e) .....	7 707	9,8	246	2,4	202	3,1	718	19,3
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	147	0,2	20	0,2	14	0,2	3	0,1
8	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	12 393	15,7	1 108	10,9	1 590	24,3	661	17,8
9	Beihilfen an Beschädigte .....	1 336	1,7	98	1,0	119	1,8	107	2,9
10	Beihilfen an Hinterbliebene .....	11 057	14,0	1 010	10,0	1 471	22,4	554	14,9
11	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	27 769	35,1	6 141	60,6	2 026	30,9	200	5,4
12	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	20 356	25,8	4 637	45,8	1 207	18,4	93	2,5
13	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	7 413	9,4	1 504	14,9	819	12,5	107	2,9
14	Insgesamt .....	79 024	100	10 126	100	6 554	100	3 720	100
Einmalige Leistungen									
15	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26).....	452	0,4	69	0,4	16	0,2	1	0,0
16	Krankenhilfe (§ 26b) .....	1 792	1,7	158	0,8	264	3,9	195	7,5
17	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	2 107	2,0	268	1,4	253	3,7	35	1,4
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d).....	132	0,1	15	0,1	38	0,6	8	0,3
19	Altenhilfe (§ 26e) .....	58 528	56,4	15 583	80,2	2 953	43,4	400	15,5
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	88	0,1	18	0,1	13	0,2	-	-
21	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	17 948	17,3	2 142	11,0	1 698	25,0	1 723	66,7
22	Beihilfen .....	17 869	17,2	2 138	11,0	1 686	24,8	1 703	65,9
23	Darlehen .....	79	0,1	4	0,0	12	0,2	20	0,8
24	Erholungshilfe (§ 27b) .....	19 846	19,1	1 025	5,3	1 294	19,0	150	5,8
25	Beihilfen an Beschädigte.....	7 943	7,6	241	1,2	298	4,4	47	1,8
26	Beihilfen an Hinterbliebene .....	11 903	11,5	784	4,0	996	14,6	103	4,0
27	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	332	0,3	34	0,2	19	0,3	-	-
28	Beihilfen .....	308	0,3	30	0,2	16	0,2	-	-
29	Darlehen .....	24	0,0	4	0,0	3	0,0	-	-
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	2 639	2,5	125	0,6	252	3,7	72	2,8
31	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	829	0,8	31	0,2	65	1,0	5	0,2
32	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	1 810	1,7	94	0,5	187	2,8	67	2,6
33	Insgesamt .....	103 864	100	19 437	100	6 800	100	2 584	100

\*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.



land  
Kriegsopferfürsorge 2000 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern \*)  
sonstige Berechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende												
38	2,7	-	-	8	0,3	20	0,3	27	1,8	72	1,2	1
352	24,9	276	44,7	1 250	54,6	1 923	25,4	216	14,3	2 223	35,8	2
153	10,8	66	10,7	357	15,6	353	4,7	66	4,4	274	4,4	3
199	14,1	210	34,0	893	39,0	1 570	20,7	150	9,9	1 949	31,4	4
109	7,7	32	5,2	93	4,1	114	1,5	81	5,3	58	0,9	5
19	1,3	47	7,6	132	5,8	388	5,1	536	35,4	53	0,9	6
2	0,1	3	0,5	3	0,1	8	0,1	-	-	17	0,3	7
118	8,4	146	23,7	425	18,6	949	12,5	29	1,9	1 353	21,8	8
5	0,4	5	0,8	47	2,1	90	1,2	3	0,2	210	3,4	9
113	8,0	141	22,9	378	16,5	859	11,3	26	1,7	1 143	18,4	10
773	54,8	113	18,3	380	16,6	4 181	55,1	626	41,3	2 427	39,1	11
516	36,6	42	6,8	237	10,3	2 571	33,9	584	38,5	1 855	29,9	12
257	18,2	71	11,5	143	6,2	1 610	21,2	42	2,8	572	9,2	13
1 411	100	617	100	2 291	100	7 583	100	1 515	100	6 203	100	14
im Laufe des Jahres												
4	0,2	1	0,3	1	0,1	11	0,0	-	-	59	1,6	15
19	0,9	33	9,1	81	7,0	235	0,9	24	1,2	136	3,7	16
2	0,1	16	4,4	410	35,3	33	0,1	18	0,9	213	5,8	17
1	0,0	-	-	13	1,1	4	0,0	-	-	5	0,1	18
1 997	89,5	12	3,3	13	1,1	17 393	68,7	1 778	90,1	759	20,8	19
-	-	1	0,3	4	0,3	5	0,0	-	-	2	0,1	20
73	3,3	212	58,7	559	48,1	3 470	13,7	83	4,2	1 528	41,8	21
72	3,2	209	57,9	550	47,3	3 467	13,7	83	4,2	1 514	41,4	22
1	0,0	3	0,8	9	0,8	3	0,0	-	-	14	0,4	23
115	5,2	66	18,3	48	4,1	3 804	15,0	60	3,0	742	20,3	24
81	3,6	20	5,5	29	2,5	1 565	6,2	48	2,4	344	9,4	25
34	1,5	46	12,7	19	1,6	2 239	8,9	12	0,6	398	10,9	26
13	0,6	-	-	12	1,0	83	0,3	1	0,1	12	0,3	27
12	0,5	-	-	10	0,9	79	0,3	1	0,1	11	0,3	28
1	0,0	-	-	2	0,2	4	0,0	-	-	1	0,0	29
7	0,3	20	5,5	21	1,8	261	1,0	10	0,5	198	5,4	30
5	0,2	-	-	3	0,3	81	0,3	9	0,5	82	2,2	31
2	0,1	20	5,5	18	1,5	180	0,7	1	0,1	116	3,2	32
2 231	100	361	100	1 162	100	25 299	100	1 974	100	3 654	100	33

Deutsch  
8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der  
8.3 Leistungen an

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26 u. 26a).....	107	0,4	9	0,3	5	0,6	38	1,3
2	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	11 691	48,0	1 481	49,6	331	42,6	346	11,7
3	Beihilfen für häusliche Pflege .....	1 783	7,3	110	3,7	25	3,2	119	4,0
4	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	9 908	40,7	1 371	45,9	306	39,4	227	7,7
5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d).....	368	1,5	50	1,7	32	4,1	153	5,2
6	Altenhilfe (§ 26e) .....	3 164	13,0	18	0,6	35	4,5	97	3,3
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	53	0,2	7	0,2	2	0,3	-	-
8	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	4 476	18,4	413	13,8	122	15,7	239	8,1
9	Beihilfen an Beschädigte .....	555	2,3	29	1,0	12	1,5	12	0,4
10	Beihilfen an Hinterbliebene .....	3 921	16,1	384	12,9	110	14,2	227	7,7
11	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	4 474	18,4	1 007	33,7	250	32,2	2 084	70,5
12	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	3 446	14,2	849	28,4	241	31,0	1 898	64,2
13	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	1 028	4,2	158	5,3	9	1,2	186	6,3
14	Insgesamt .....	24 333	100	2 985	100	777	100	2 957	100
Einmalige Leistungen									
15	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26).....	42	0,2	157	3,9	1	0,1	56	2,1
16	Krankenhilfe (§ 26b) .....	375	1,9	58	1,5	11	1,1	78	2,9
17	Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	323	1,6	210	5,3	4	0,4	2	0,1
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d).....	28	0,1	2	0,1	-	-	2	0,1
19	Altenhilfe (§ 26e) .....	3 081	15,3	1 824	45,9	658	64,0	1 882	70,3
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	21	0,1	15	0,4	1	0,1	-	-
21	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	4 817	23,9	218	5,5	159	15,5	243	9,1
22	Beihilfen .....	4 811	23,8	218	5,5	159	15,5	240	9,0
23	Darlehen .....	6	0,0	-	-	-	-	3	0,1
24	Erholungshilfe (§ 27b) .....	10 845	53,7	624	15,7	133	12,9	365	13,6
25	Beihilfen an Beschädigte.....	4 536	22,5	160	4,0	27	2,6	199	7,4
26	Beihilfen an Hinterbliebene .....	6 309	31,3	464	11,7	106	10,3	166	6,2
27	Wohnungshilfe (§ 27c) .....	64	0,3	11	0,3	15	1,5	7	0,3
28	Beihilfen .....	62	0,3	11	0,3	15	1,5	5	0,2
29	Darlehen .....	2	0,0	-	-	-	-	2	0,1
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	588	2,9	857	21,6	46	4,5	43	1,6
31	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	397	2,0	15	0,4	18	1,8	34	1,3
32	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen .....	191	0,9	842	21,2	28	2,7	9	0,3
33	Insgesamt .....	20 184	100	3 976	100	1 028	100	2 678	100

\*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

1) Einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Berlin-Ost.

land  
Kriegsopferfürsorge 2000 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern \*)  
sonstige Berechtigte

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet 1)		neue Länder 2)		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

Leistungen am Jahresende

43	4,1	17	0,5	18	0,5	483	0,7	164	1,5	1
291	27,9	1 370	42,8	132	3,6	26 934	39,4	1 337	12,6	2
74	7,1	266	8,3	50	1,3	4 374	6,4	462	4,3	3
217	20,8	1 104	34,5	82	2,2	22 560	33,0	875	8,2	4
70	6,7	39	1,2	54	1,5	1 623	2,4	467	4,4	5
60	5,8	262	8,2	1 730	46,6	5 265	7,7	2 442	23,0	6
-	-	12	0,4	3	0,1	142	0,2	5	0,0	7
98	9,4	578	18,1	88	2,4	11 821	17,3	572	5,4	8
3	0,3	32	1,0	9	0,2	1 304	1,9	32	0,3	9
95	9,1	546	17,1	79	2,1	10 517	15,4	540	5,1	10
480	46,1	921	28,8	1 686	45,4	22 120	32,3	5 649	53,1	11
283	27,2	674	21,1	1 223	33,0	15 852	23,2	4 504	42,3	12
197	18,9	247	7,7	463	12,5	6 268	9,2	1 145	10,8	13
1 042	100	3 199	100	3 711	100	68 388	100	10 636	100	14

im Laufe des Jahres

7	0,2	25	1,2	2	0,0	383	0,4	69	0,4	15
25	0,6	84	4,0	16	0,3	1 630	1,9	162	0,9	16
237	5,4	83	3,9	-	-	1 848	2,1	259	1,5	17
14	0,3	2	0,1	-	-	115	0,1	17	0,1	18
3 943	89,9	835	39,7	5 417	90,2	43 511	50,3	15 017	86,9	19
-	-	6	0,3	2	0,0	86	0,1	2	0,0	20
106	2,4	796	37,8	121	2,0	17 322	20,0	626	3,6	21
106	2,4	792	37,6	121	2,0	17 247	19,9	622	3,6	22
-	-	4	0,2	-	-	75	0,1	4	0,0	23
20	0,5	179	8,5	376	6,3	18 910	21,8	936	5,4	24
10	0,2	54	2,6	284	4,7	7 321	8,5	622	3,6	25
10	0,2	125	5,9	92	1,5	11 589	13,4	314	1,8	26
4	0,1	22	1,0	35	0,6	272	0,3	60	0,3	27
4	0,1	21	1,0	31	0,5	255	0,3	53	0,3	28
-	-	1	0,0	4	0,1	17	0,0	7	0,0	29
30	0,7	72	3,4	37	0,6	2 512	2,9	127	0,7	30
5	0,1	50	2,4	29	0,5	747	0,9	82	0,5	31
25	0,6	22	1,0	8	0,1	1 765	2,0	45	0,3	32
4 386	100	2 104	100	6 006	100	86 589	100	17 275	100	33

Deutschland

9 Leistungen nach dem Gesetz über Entschädigungen für Opfer von Gewalttaten 2000 nach Ländern

Land	Brutto- aus- gaben	Einnahmen und Erstattungen	Reine Aus- gaben	Empfänger von	
				laufenden Leistungen	einmaligen Leistungen
	DM			Anzahl	
Deutschland .....	39 728 569	3 738 507	35 990 062	998	828
Baden-Württemberg .....	3 647 650	920 987	2 726 663	95	85
Bayern .....	4 234 820	128 656	4 106 164	305	155
Berlin .....	1 197 127	51 481	1 145 646	49	60
Brandenburg .....	469 347	100 191	369 156	27	10
Bremen .....	-	-	-	3	-
Hamburg .....	1 475 599	338 250	1 137 349	54	66
Hessen .....	1 766 420	465 974	1 300 446	85	63
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	-
Niedersachsen .....	18 002 919	843 581	17 159 338	61	3
Nordrhein-Westfalen .....	6 957 130	565 616	6 391 514	228	71
Rheinland-Pfalz .....	884 487	204 154	680 333	12	203
Saarland .....	177 622	-	177 622	3	39
Sachsen .....	326 117	95 774	230 343	20	19
Sachsen-Anhalt .....	215 126	-	215 126	16	17
Schleswig-Holstein .....	70 901	4 080	66 821	22	25
Thüringen .....	303 304	19 763	283 541	18	12
Nachrichtlich :.....					
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost .....	38 414 675	3 522 779	34 891 896	917	770
Neue Länder ohne Berlin-Ost .....	1 313 894	215 728	1 098 166	81	58

# Fachserie 13: Sozialleistungen

## Reihe 1: Altersvorsorge, Kranken- und Pflegeversicherung

Die Ergebnisse des Mikrozensus zur *Altersvorsorge* werden jährlich (gesetzliche Rentenversicherung) bzw. im Abstand von vier Jahren (betriebliche Altersvorsorge, Lebensversicherung, vermögenswirksames Sparen) ermittelt und – wie die Ergebnisse zur Kranken- und Pflegeversicherung – in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht. Die Tabellen zur *Rentenversicherung* enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben, gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und des Versicherungsverhältnisses. Ergebnisse zur Art der *betrieblichen Altersvorsorge* sind nach Altersgruppen, Familienstand und monatlichem Nettoeinkommen der Erwerbstätigen veröffentlicht. Mit einer Periodizität von vier Jahren wird die Bevölkerung nach Bestehen und Höhe einer *Lebensversicherung* befragt. Die Ergebnisse sind u. a. nach Versicherungsklassen, Familienstand, Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen dargestellt. Abhängig Erwerbstätige äußern sich im gleichen zeitlichen Abstand zum Erhalt *vermögenswirksamer Leistungen* und ihrer Anlage. Die Angaben zur *Krankenversicherung* beziehen sich auf die Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-Versicherung und des Versicherungsschutzes. Weitere Aufgliederungen erfolgen u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Zugehörigkeit zur *sozialen oder privaten Pflegeversicherung*, sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen sowie Informationen über *zusätzlichen privaten Pflegeversicherungsschutz* wird in der Erhebungen ab 1999 ebenfalls im Abstand von vier Jahren erfragt. Die Tabellen geben Auskunft über die Bevölkerung und ihre Beteiligung am Erwerbsleben und sind gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen und Art der Pflegeversicherung.

## Reihe 2: Sozialhilfe

Der *jährliche* Bericht enthält detaillierte Angaben über die Sozialhilfeempfänger/-innen sowie über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe. Die Empfänger/-innen von Sozialhilfe werden u. a. nach Hilfearten, Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit und Art der Unterbringung aufgegliedert. Darüber hinaus werden für die Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch Angaben über den Erwerbsstatus, die besondere soziale Situation, die Bezugsdauer sowie über die wesentlichen Komponenten der Bedarfsberechnung nachgewiesen.

## Reihe 3: Kriegsopferfürsorge

In *zweijährlicher* Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger/-innen laufender und einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

## Reihe 4: Wohngeld

Die Ergebnisse der Wohngeldstatistik werden wegen der unterschiedlichen wohngeldrechtlichen Vorschriften für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost ab dem Berichtsjahr 1991 *jährlich* wie folgt veröffentlicht:

### 4: Wohngeld im früheren Bundesgebiet

#### 4.S.1: Wohngeld in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Die Veröffentlichungen enthalten jeweils Angaben zum spitz berechneten und pauschalierten Wohngeld und liefern detaillierte Daten über die Anzahl und Struktur der Wohngeldempfänger sowie deren Wohnkosten, Wohnverhältnisse und Wohngeldansprüche.

## Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

### 5.1: Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle *zwei Jahre* – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d. h. bei denen ein

Grad der Behinderung um 50 und mehr Prozent festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

### 5.2: Rehabilitationsmaßnahmen

Der *Jahresbericht* enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u. a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u. a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

## Reihe 6: Jugendhilfe

### 6.1.1: Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe

Der *jährliche* Bericht enthält Angaben über die jungen Menschen, bei denen eine Erziehungsberatung abgeschlossen wurde, die durch einen Betreuungshelfer/-innen oder Erziehungsbeistand unterstützt werden und die an Maßnahmen der sozialen Gruppenarbeit teilnehmen sowie über die Familien, denen sozialpädagogische Familienhilfe gewährt wird. Darüber hinaus werden Informationen über die Hilfestellung selbst, z. B. über den Anlaß und die Dauer, bereitgestellt.

### 6.1.2: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Mit dieser Veröffentlichung werden *jährlich* Strukturdaten über die neu begonnenen und abgeschlossenen Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, nämlich Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeitpflege, Heimerziehung und intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, sowie über den betroffenen Personenkreis zur Verfügung gestellt. Sie enthält auch fortgeschriebene Bestandsdaten zum Jahresende.

### 6.1.3: Adoptionen und sonstige Hilfen

Neben detaillierten Angaben zu den Adoptionen und Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung werden in dieser Reihe auch die *jährlichen* Ergebnisse über die Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Vaterschaftsfeststellungen, die Sorgerechtsmaßnahmen und die Pflegeerlaubnis nachgewiesen. Ab 1995 sind Angaben zu vorläufigen Schutzmaßnahmen (Inobhutnahme, Herausnahme) enthalten.

### 6.1.4: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 31.12.1995

Alle *fünf Jahre*, zuletzt am 31.12.1995, wird eine Bestandserhebung über die Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses durchgeführt, deren Ergebnisse in dieser Reihe dargestellt werden. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.1.2 weitgehend überein.

### 6.2: Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in *vierjährigen* Abständen, letzte Erhebung im Jahr 1996, erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendberufshilfe, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Fortbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u. a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer/-innen; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

### 6.3: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle *vier Jahre*, zuletzt zum 31.12.1994, über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

#### **6.3.1: Tageseinrichtungen für Kinder**

In *vierjähriger* Folge, erstmals zum 31.12.1994, bringt diese Reihe ausführliche Ergebnisse über die Tageseinrichtungen für Kinder. Sie vermitteln – z.T. in länderweise Gliederung – wichtige Strukturzahlen über die Art und Größe der Einrichtung sowie über demographische und erwerbsstatistische Angaben des dort tätigen Personals. Zusätzlich werden ausgewählte Daten dieser Veröffentlichung (Zusammenfassung) gemeinsam mit den Ergebnissen der sonstigen Einrichtungen der Jugendhilfe in der Reihe 6.3 dargestellt.

#### **6.4: Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe**

Diese *jährliche* Veröffentlichung enthält ab 1992 die Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfeträger für Maßnahmen und Einrichtungen sowie die korrespondierenden Einnahmen. Der Nachweis erfolgt nach Hilfe- bzw. Einrichtungsarten sowie nach Einnahme- und Ausgabenarten, z. B. Gebühren, Entgelte, Kostenbeiträge, Personalausgaben, Leistungen an Berechtigte, Investitionen und Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe.

#### **6.S.1: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost**

In diesem Sonderheft sind die Ergebnisse über die Einrichtungen der Jugendhilfe und deren Personal in den neuen Ländern und Berlin-Ost dargestellt. Sie ergänzen die Daten der Erhebung 1990 im früheren Bundesgebiet. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.3 weitgehend überein.

#### **Reihe 7: Leistungen an Asylbewerber**

Asylbewerber und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Berechtigte erhalten seit dem 1. November 1993 anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Angaben über Leistungen an diesen Personenkreis werden daher nicht mehr in der Sozialhilfestatistik, sondern ab dem Berichtsjahr 1994 in der *jährlichen* Asylbewerberleistungsstatistik erfaßt. Die differenzierten Ergebnisse der Statistik über die Leistungsempfänger sowie über die Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind in der o. g. Veröffentlichung dargestellt.

#### **Reihe S: Sonderbeiträge:**

In *unregelmäßiger* Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

#### **S.6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981**

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

#### **S.7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982**

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer/-innen und Asylbegehrende.

---

**DISTATIS**  
wissen. nutzen.

**Statistisches Bundesamt**  
**Gustav-Stresemann-Ring 11**  
**65189 Wiesbaden**

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung: SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71 / 93 53 50, erhältlich.

Wiesbaden, im Dezember 2001

**KUNDENINFORMATIONSDIENST**



**ÄNDERUNG DER BERICHTSWEISE**

**FACHSERIE 13 REIHE 3 „Kriegsopferfürsorge“**

Sehr geehrte Kundin,  
sehr geehrter Kunde,

in der Kriegsopferfürsorgestatistik wurden bisher die Daten jährlich erfragt.

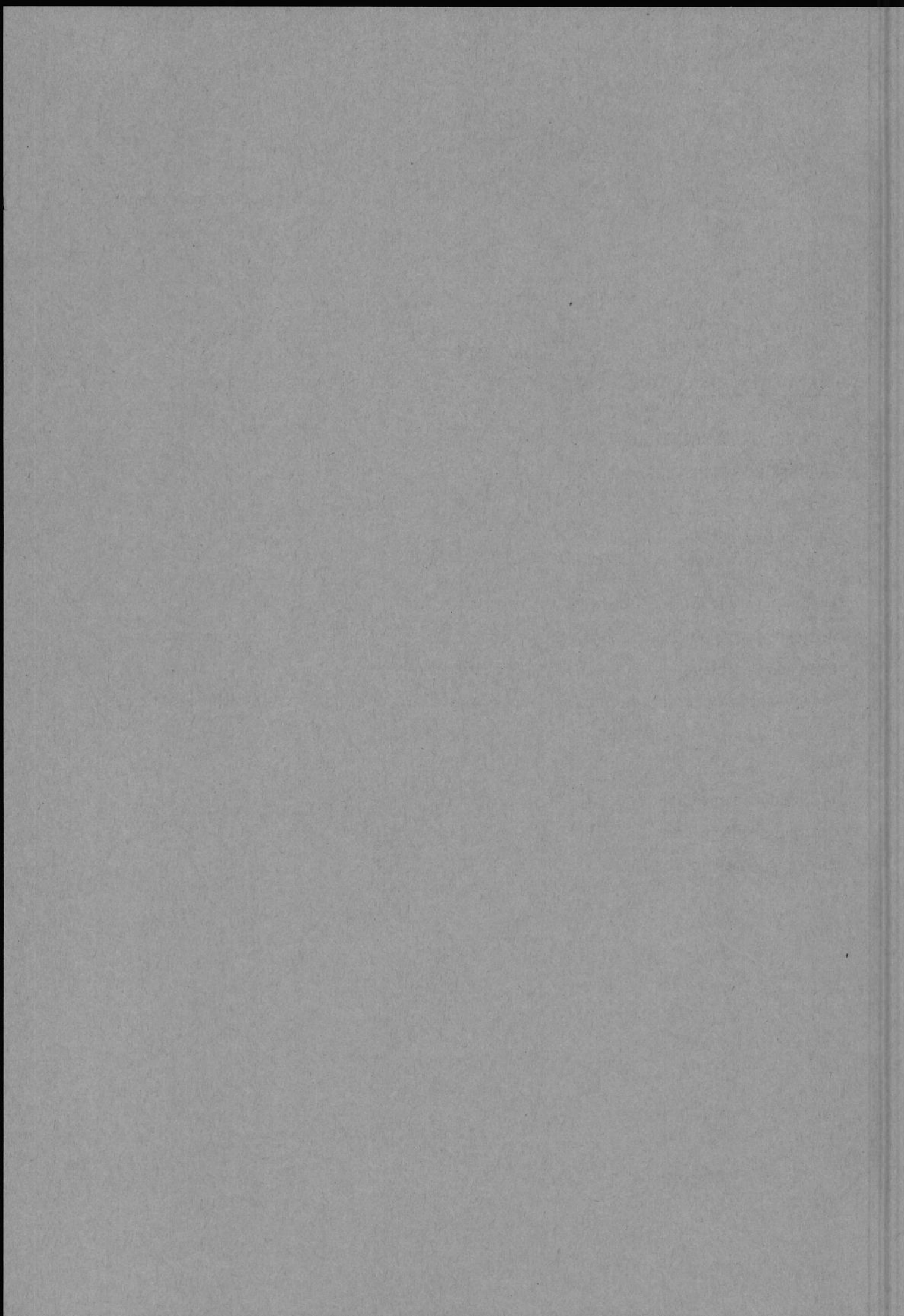
Ab dem Berichtsjahr 2000 findet die Erhebung nur noch zweijährlich statt. Dies bedeutet, zum Ende des Berichtsjahres 2001 wird keine Erhebung durchgeführt.

Die Ergebnisse der Erhebung zum Ende des Berichtsjahres 2002 werden voraussichtlich Mitte des Jahres 2003 in der Fachserie 13 Reihe 3 „Kriegsopferfürsorge“ veröffentlicht.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Ihr Statistisches Bundesamt







# DEUTSCHLAND UND DIE WELT IN ZAHLEN!

Jetzt neu:

Das Statistische Jahrbuch 2001

Herausgeber: Statistisches Bundesamt



Das Statistische Jahrbuch 2001 ist ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle, die sich zuverlässig über Strukturen und Entwicklungen im In- und Ausland informieren wollen.

Das Statistische Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland bietet in 27 Kapiteln ausführliche Informationen zu demographischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten und Entwicklungen in Deutschland.

Das Auslandsjahrbuch enthält umfangreiche, vergleichbare Angaben zu den Mitgliedsländern der Europäischen Union und bietet in internationalen Übersichten aufschlussreiche Daten zu nahezu allen Ländern der Erde.

## Statistisches Jahrbuch 2001

- für die Bundesrepublik Deutschland und das Ausland

Beide Bände mit der CD-ROM in einem Schuber zum Vorzugspreis: DM 158,-/EUR 80,78; ISBN 3-8246-0639-9

Als Einzelbände:

- für die Bundesrepublik Deutschland  
764 S., DM 128,-/EUR 65,45;  
ISBN 3-8246-0640-2
- für das Ausland  
416 S., DM 57,-/EUR 29,14;  
ISBN 3-8246-0641-0



- auf CD-ROM  
DM 49,-/EUR 25,05  
ISBN 3-8246-0642-9

Erhältlich bei Ihrem Buchhändler und beim Verlag Metzler-Poeschel, Auslieferung SFG-Servicecenter Fachverlage, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Telefon (0 70 71) 93 53 50, Telefax (0 70 71) 93 53 35 oder direkt über den Internet-Shop des Statistischen Bundesamtes unter [www.destatis.de/shop](http://www.destatis.de/shop).